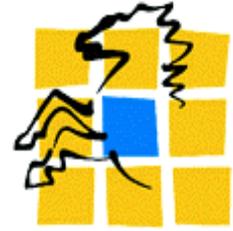




# **Feuerwehr Bad Rappenau**



**mit den Abteilungen**



**Bad Rappenau**



**Babstadt**



**Bonfeld**



**Fürfeld**



**Grombach**



**Heinsheim**



**Obergimpern**



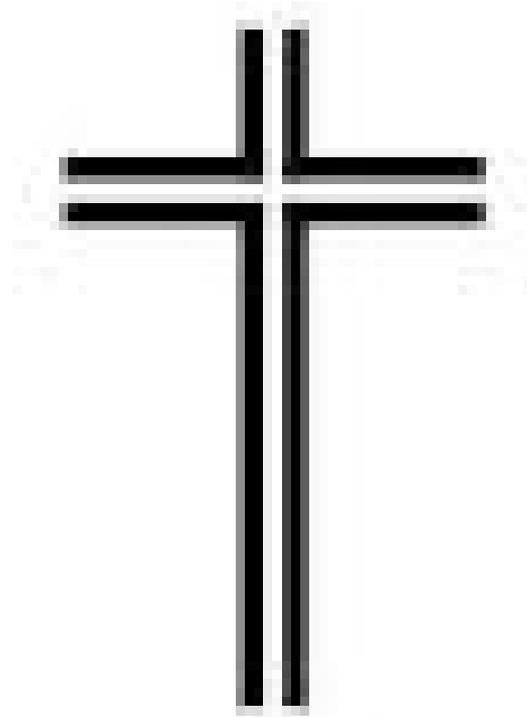
**Treschklingen**



**Wollenberg**

**Jahresbericht 2011**

## Zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



**Im Berichtsjahr 2011 sind folgende Kameraden verstorben:**

Abteilung Bad Rappenau:

Am 25.10.2011 Willi Stech im Alter von 87 Jahren

Am 14.11.2011 Klaus Hummel im Alter von 71 Jahren

Am 14.12.2011 Albert Hoher im Alter von 88 Jahren

Abteilung Bonfeld:

Am 07.11.2011 Eugen Schnabel im Alter von 88 Jahren

Abteilung Heinsheim:

Am 12.03.2011 Karl Hartmann im Alter von 76 Jahren

Abteilung Obergimpert:

Am 26.01.2011 Alfred Remmele im Alter von 87 Jahren

Abteilung Treschklingen:

Am 09.12.2011 Daniel Zeller im Alter von 76 Jahren

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Die Stadt Bad Rappenau**
  - 1.1 Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau (Stand: 31.12.2011)
  - 1.2 Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau
  - 1.3 Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau
  
- 2 Fahrzeuge und Geräte**
  - 2.1 Fahrzeuge
    - 2.1.1 Löschfahrzeuge
    - 2.1.2 Sonder- und Anhängerfahrzeuge
  - 2.2 Tragkraftspritzen
  - 2.3 sonstige Pumpen
  - 2.4 Atemschutzgeräte
  - 2.5 Tragbare Stromerzeuger
  - 2.6 Kommunikationsmittel
  - 2.7 Funkmeldeempfänger
  
- 3 Jahresbericht des Kommandanten**
  - 3.1 Tätigkeitsbericht
  - 3.2 Haushaltsvolumen
    - 3.2.1 Verwaltungshaushalt
    - 3.2.2 Vermögenshaushalt
  
- 4 Einsätze**
  - 4.1 Einsatzübersicht
  - 4.2 Gesamteinsätze im Jahresvergleich
  - 4.3 Einsatzübersicht nach Abteilungen
  - 4.4 Einsatzberichte
  
- 5 Personal**
  - 5.1.1 Kommandant, Abteilungskommandanten und Stellvertreter (31.12.2011)
  - 5.1.2 Kommandant, Abteilungskommandanten und Stellvertreter (10.03.2012)
  - 5.2 Personalstand
  - 5.3 Ausbildung
    - 5.3.1 Durchgeführte Lehrgänge in Bad Rappenau
    - 5.3.2 Besuchte Lehrgänge im Landkreis
    - 5.3.3 Besuchte Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule
  - 5.4 Ehrungen
    - 5.4.1 Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber
    - 5.4.2 Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold
    - 5.4.3 Beförderungen
    - 5.4.4 Helmut Schön - Ernennung zum Ehrenabteilungskommandant
    - 5.4.5 Harald Last – Verabschiedung als Jugendfeuerwehrwart
  
- 7 Brandheiß / Brandneu**
  - 7.1 Sportgruppe
  - 7.2 Kooperation mit dem Therapiezentrum
  - 7.3 Internetauftritt
  - 7.4 Spende Gartenbaubetrieb Philipp Kern
  - 7.5 Löschfahrzeug des Katastrophenschutzes
  - 7.6 20-jähriges Jubiläum Jugendgruppe Fürfeld
  
- 8 Schlusswort**

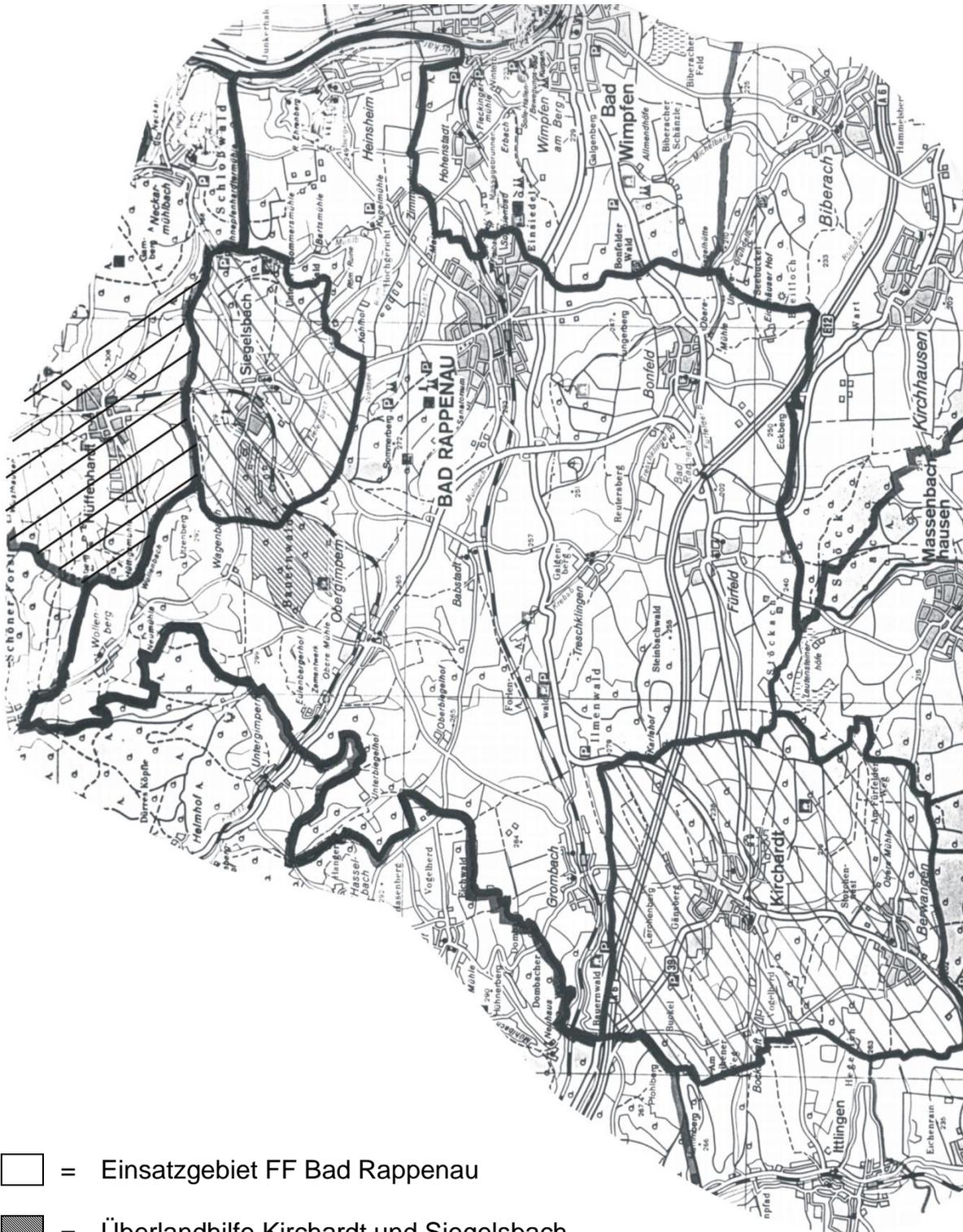
**1 Die Stadt Bad Rappenau****1.1 Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau (Stand: 31.12.2011)**

Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	10.270
Babstadt	1.078
Bonfeld	1.814
Füfelfeld	1.536
Grombach	1.272
Heinsheim	1.542
Obergimpfern	1.691
Treschklingen	0.843
Wollenberg	0.404
<b>Gesamt</b>	<b>20.450</b>

**1.2 Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau**

Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	1391,1 Hektar
Babstadt	664,9 Hektar
Bonfeld	1150,7 Hektar
Füfelfeld	817,7 Hektar
Grombach	720,5 Hektar
Heinsheim	628,8 Hektar
Obergimpfern	1268,2 Hektar
Treschklingen	504,8 Hektar
Wollenberg	208,7 Hektar
<b>Gesamt</b>	<b>7355,4 Hektar</b>

1.3 Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenu



- = Einsatzgebiet FF Bad Rappenu
- ▨ = Überlandhilfe Kirchardt und Siegelsbach
- ▩ = Überlandhilfe Hüffenhardt

Seit dem 15.03.2004 ist die FF Bad Rappenu auch für Einsätze auf der BAB 6 zwischen Bad Rappenu und Sinsheim-Steinsfurt zuständig.

## 2 Fahrzeuge und Geräte

Die hier genannten Zahlen spiegeln den Stand vom 31.12.2011 wieder.

### 2.1 Fahrzeuge

#### 2.1.1 Löschfahrzeuge

Standort	Fahrzeugart	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Bad Rappenau	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Mercedes-Benz	Ziegler	1993
Bad Rappenau	Löschgruppenfahrzeug LF 16	Daimler-Benz	Bachert/ Schlingmann	1987 / 1996 (Umbau)
Bad Rappenau	Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	Daimler-Benz	Bachert	1984
Babstadt	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	MAN	Schlingmann	2003
Bonfeld	Löschgruppenfahrzeug LF10/6	Iveco-Magirus	Iveco-Magirus	2006
Fürfeld	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Mercedes-Benz	GFT	1994
Grombach	Löschgruppenfahrzeug LFKatS	MAN	Lentner	2011
Heinsheim	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Iveco-Magirus	Iveco-Magirus	2001
Obergimperm	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Mercedes-Benz	Ziegler	1993
Treschklingen	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Iveco-Magirus	Iveco-Magirus	1999
Wollenberg	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Iveco-Magirus	Thoma	1984 / 2000

LFKatS:

Löschgruppenfahrzeug entspricht der Norm eines LF10/6 mit Zusatzbeladung für den Katastrophenschutz

**2.1.2 Sonder- und Anhängerfahrzeuge**

<b>Standort</b>	<b>Fahrzeugart</b>	<b>Fahrgestell</b>	<b>Aufbau</b>	<b>Baujahr</b>
Bad Rappenau	Kommandowagen KdoW	Audi	Audi/Barth	1996
Bad Rappenau	Mannschafts- transportwagen MTW	Mercedes Sprinter	Weschenfelder	2002
Bad Rappenau	Rüstwagen RW1	MAN	Schlingmann	1996
Bad Rappenau	Drehleiter mit Korb DLK 23/12	Iveco Magirus	Iveco Magirus	2008
Bad Rappenau	Gerätewagen Gefahrgut GW-G	MAN	Schmitz	1995
Bad Rappenau (ehem. TSF der Abt. Babstadt)	Gerätewagen Verkehrssicherung GW-VS	Ford	Ziegler / Eigenbau	1979 / 2004 (Umbau)
Bad Rappenau	Feuerwehranhänger FwAnh	Eigenbau	Eigenbau	1985
Obergimpern	Schlauchwagen SW 1000	Daimler- Benz	Bachert	1985
Grombach	Mannschafts- transportwagen MTW	Fiat	Eigenbau	2004
Wollenberg	Tragkraftspritzen- anhänger TSA	Magirus	Magirus	1960
Heinsheim	Rettungs- und Arbeitsboot	--	Barro	1991

Der Fahrzeugpool der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau umfasst somit insgesamt 19 Lösch- und Sonderfahrzeuge sowie ein Rettungsboot, ein TSA (Tragkraftspritzenanhänger) und ein Transportanhänger.

**2.2 Tragkraftspritzen**

<b>Standort</b>	<b>Typ</b>	<b>Hersteller/Modell</b>	<b>Baujahr</b>
Bad Rappenau	TS 8/8	Metz	1979
Bad Rappenau	TS 8/8	Bachert	1987
Bad Rappenau	LP 24/3	Bachert	1959
Bad Rappenau	TS 8/8	Ziegler	1970
Bad Rappenau	TS 8/8	Ziegler	1956
Babstadt	TS 8/8	Ziegler	1958
Bonfeld	TS 8/8	Bachert	1961
Fürfeld	TS 8/8	Bachert	1965
Grombach	PFPN 10/1500	Ziegler UltraPower3	2011
Heinsheim	TS 8/8	Iveco Eurofire 2000	2001
Obergimpern	TS 8/8	Bachert	1986
Obergimpern	PFPN 10/1500	Rosenbauer Fox	2006
Treschklingen	TS 8/8	Iveco Eurofire 2000	2000
Wollenberg	TS 8/8	Ziegler	1960

**2.3 Sonstige Pumpen**

<b>Anzahl</b>	<b>Typ/Leistung</b>	<b>Standort</b>	<b>Hersteller</b>
7	Tauchpumpe TP4/1	Bad Rappenau	Mast
1	Schlauchpumpe (GW-G)	Bad Rappenau	DEPA/ELRO
1	Fasspumpe (GW-G)	Bad Rappenau	Lutz
1	pneumatische Umfüllpumpe (RW)	Bad Rappenau	Rietberg Mobilus
2	Tauchpumpe TP4/1	Babstadt	Mast
2	Tauchpumpe TP4/1	Bonfeld	Mast
1	Tauchpumpe TP4/1	Fürfeld	Mast
1	Tauchpumpe TP4/1	Grombach	Mast
1	Tauchpumpe TP4/1	Heinsheim	Kärcher
1	Tauchpumpe TP4/1	Obergimpern	Mast
1	Tauchpumpe TP4/1	Treschklingen	Mast
1	Tauchpumpe TP4/1	Wollenberg	Mast

**2.4 Atemschutzgeräte**

Anzahl	Typ	Standort
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Babstadt
33	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Bad Rappenau
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Bonfeld
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Fürfeld
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Grombach
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Heinsheim
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Obergimpfern
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Treschklingen
4	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	Wollenberg

**2.5 tragbare Stromerzeuger**

Anzahl	Leistung	Standort
1	8KVA	Babstadt
6	3x5KVA; 2x8KVA; 1x13KVA	Bad Rappenau
1	5,5KVA	Bonfeld
1	5KVA	Fürfeld
1	5KVA	Grombach
1	5KVA	Heinsheim
1	5KVA	Obergimpfern
1	5KVA	Treschklingen
1	5KVA	Wollenberg

**2.6 Kommunikationsmittel**

Fahrzeug-funkanlagen 4m	Ortsfeste Funkanlagen 4m	Handsprech-funkgeräte 2m	Standort
1	0	4	Babstadt
9	3	35	Bad Rappenau
1	0	4	Bonfeld
1	0	4	Fürfeld
2	0	5	Grombach
1	0	4	Heinsheim
2	0	6	Obergimpfern
1	0	4	Treschklingen
1	0	4	Wollenberg

**2.7 Funkmeldeempfänger**

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau verfügt bei derzeit 268 aktiven Einsatzkräften über **240 digitale Funkmeldeempfänger**.

### **3 Jahresbericht des Kommandanten**

#### **3.1 Tätigkeitsbericht**

#### **Jahresbericht des Kommandanten**

Nachdem im letzten Jahr die personelle und technische Bestandsaufnahme der gesamten Feuerwehr von Nöten war und im Mittelpunkt stand, war das Jahr 2011 mehr von den daraus ermöglichten Umsetzungen und Taten geprägt.

Über das Jahr hinweg wurden vier Ausschusssitzungen sowie vier Leitungsbesprechungen vorbereitet und abgehalten.

Unter vielen Themen welche uns wiederkehrend beschäftigen, wurden insbesondere folgende Themen behandelt:

#### **Reinigung der Gerätehäuser in den Abteilungen 2-9**

Zur Entlastung der Feuerwehrangehörigen sowie zur Steigerung der Attraktivität des Feuerwehrdienstes werden die sanitären Anlagen in den Gerätehäusern in den Ortsteilen von Bad Rappenau zukünftig inklusive der Grundreinigung einmal monatlich über das Hochbauamt gereinigt. Bisher wurde lediglich einmal jährlich eine Grundreinigung durchgeführt. Die Reinigung der Feuerwehrhäuser außerhalb der sanitären Anlagen liegt bis auf die jährliche Grundreinigung weiterhin im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Abteilung.

#### **Ausbildungsmaterial**

Jede Abteilung der Feuerwehr Bad Rappenau erhielt im Laufe des Jahres einen Ordner mit den aktuellen Lehrstoffblättern Truppmann Teil 1 und 2, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Truppführer sowie der Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehr.

Die Lehrstoffblätter werden von Mitarbeitern der Landesfeuerweherschule Baden Württemberg erstellt, geben eine sehr gute Wissensgrundlage und zeigen eine praxisgerechte Umsetzung der Feuerwehrdienst- und Unfallverhütungsvorschriften. Ich bitte bei der Aus- und Fortbildung auf dieses Lehrmaterial zurückzugreifen. Hierdurch ist es notwendig dieses Lehrmaterial entsprechend zugänglich zu Verfügung zu stellen.

#### **Besichtigungen der ortsansässigen Betriebe und Einrichtungen mit besonderem Gefährdungsgrad**

Es liegt in der Verantwortung jeder einzelnen Abteilung sich über die auf der jeweiligen Gemarkung befindlichen Gefahren im Bilde zu sein. Dabei ist es sehr wichtig, dass Ortskenntnisse auch innerhalb der ansässigen Betriebe vorhanden sind.

Nur so können wir im Einsatzfall schnell reagieren und die vorhandenen Einrichtungen zur Brandbekämpfung zum Beispiel Steigleitungen, Wandhydranten und RWA-Anlagen gezielt nutzen.

Eine bereits vorhandene Ortskenntnis reduziert den Stressfaktor im Einsatz, gibt uns Sicherheit und schafft Verständnis in den Betrieben für die Belange der Feuerwehr.

Im Jahr 2011 wurde durch die Abteilung Fürfeld die Besichtigung der Firma Mondi, durch die Abteilung Grombach die Besichtigung der Firma Saint-Gobain Rigips und durch die Abteilung Heinsheim die Besichtigung des Schlosshotels Heinsheim organisiert. Alle Firmen und Eigentümer sind froh, eine Möglichkeit bekommen zu haben, der örtlichen Feuerwehr ihre speziellen Risiken kund zu tun.

Ich bitte die Abteilungskommandanten darum auch im Jahr 2012 die eine oder andere Besichtigung zu organisieren. Es ist uns wichtig hiervon in Kenntnis gesetzt zu werden, sodass sich auch die Nachbarabteilung bzw. die Abteilung Bad Rappenau beteiligen kann.

## **Ausbildung**

Erstmals bestand die Möglichkeit in einer Ausbildungseinrichtung der Firma Bornack in die Möglichkeiten aber auch in die Einsatzgrenzen des Gerätesatzes Absturzsicherung in einem zweitägigen Lehrgang eingewiesen zu werden.

Auch der Erwerb des Staplerführerscheins war für einige Kameraden im Laufe des Jahres nötig.

Zu Beginn des Jahres war im Rahmen der Kettensägenlehrgänge im Forstamt Schwarzach die Möglichkeit gegeben das Modul 1 und 2 nach GUV-I 8624 zu belegen. Das heißt, dass sowohl die Grundkenntnisse aber auch das Sägen am liegenden Holz, einschließlich der Bearbeitung von Holz in Spannung erlernt werden konnte.

Ebenfalls in Absprache mit den Abteilungskommandanten erhielt jede Abteilung die Möglichkeit durch hauptamtliches Personal des Deutschen Roten Kreuzes ihr Fachwissen im Bereich der Ersten Hilfe und einigen darüber hinausgehenden Themen aufzufrischen. Hiervon haben leider nicht alle Abteilungen Gebrauch gemacht.

Wir werden versuchen diese bisher einmalige Möglichkeit zur Auffrischung der Ersten Hilfe in einem angemessenen zeitlichen Abstand zu wiederholen.

Über das Jahr 2011 verteilt fanden zwei Gruppenführerfortbildungen im Rathaus statt.

Hierbei wurde in der ersten Fortbildung die grundlegende Einsatztaktik des Gruppenführers wie zum Beispiel die vier Phasen der Erkundung behandelt.

In der zweiten Fortbildung wurde das Vorgehen beim Auslösen einer Brandmeldeanlage in Theorie sowie in der Praxis besprochen und geübt.

Zusätzlich wurde mit einigen Einsatzkräften verschiedener Abteilungen, außerhalb ihrer regulären Übungsdiensten, die Vorgehensweise beim Alarmstichwort „Türe öffnen Notfall“ besprochen sowie die Kameraden in das beschaffte Türöffnungswerkzeug eingewiesen. Weiter konnten wir durch eine Schulung der Firma Weber Hydraulik aus Güglingen die neuesten Rettungstechniken aus verunfallten PKW sowie LKW an einem ganzen Samstag gemeinsam mit den Abteilungen Bad Rappenau und Bonfeld erlernen.

Näheres zum Thema Ausbildung wird Ihnen mein Stellvertreter Axel Klumbach im Anschluss an meinen Tätigkeitsbericht vortragen.

## **Löschfahrzeug des Katastrophenschutzes**

Am 14.März 2011 unterrichtete ich Herrn Oberbürgermeister Blättgen von der Verteilung der Löschfahrzeuge des Katastrophenschutzes durch den Bund. Durch die Unterstützung

unseres Oberbürgermeisters sowie durch das passende Konzept der Feuerwehr –unser Löschwasserpumpenzug- sowie der ausreichenden Personalstärke der beteiligten Abteilungen gelang es uns schlussendlich ein nagelneues LF10/6 in der Ausführung des Katastrophenschutzes im Wert von 240.000€ noch im selben Jahr zu erhalten.

Dieses Fahrzeug wurde am 15. Dezember 2011 offiziell durch Herrn Kreisbrandmeister Uwe Vogel, den Katastrophenschutzbeauftragten des Landkreises Heilbronn Hans-Eugen Zimmermann, Ordnungsamtsleiter des Landratsamtes Herrn Knipp sowie durch den Dezernenten Herrn Mehler übergeben.

Dieses Fahrzeug schafft uns aufgrund der Ausstattung, Beladung und des Fahrgestells nicht nur im Bereich der Wasserförderung und Brandbekämpfung unheimliche Vorteile sondern bringt im Bedarfsfall auch die Verpflichtung zur Mitwirkung in der Katastrophenbekämpfung mit sich.

Angefangen vom Abholen des Fahrzeuges, das Kennzeichnen der Gerätschaften, dem Umbau des Gerätehauses, der Einweisung der gesamten Mannschaft bis hin zur Übergabe verloren sich unzählige Stunden bei mir, meinem Stellvertreter Axel Klumbach dem Abteilungskommandanten Lothar Fleck sowie seiner Mannschaft.

Allen Beteiligten im Projekt LF-Katschutz, insbesondere Kreisbrandmeister Uwe Vogel, gilt mein herzlichster Dank! Dieses Fahrzeug ist insbesondere aufgrund unserer Flächengemeinde und den vielen abgelegenen Objekten eine Bereicherung für die Stadt Bad Rappenau und eine Erhöhung des Sicherheitsstandards sowie eine Motivation und Bestätigung der gesamten Feuerwehr.

### **MTW Förderverein Grombach**

Im Laufe des Jahres wurde der MTW des Förderverein Grombach der Stadtverwaltung Bad Rappenau geschenkt. Dieser MTW steht nun in einer Garage bei der Kochschule in Grombach und kann wie der MTW der Abteilung Bad Rappenau von allen Abteilungen genutzt werden.

### **Gerätewartung**

Das Thema Gerätewartung beschäftigte und beschäftigt die Feuerwehr Bad Rappenau seit der Inventarisierung mehr als je zuvor. Als Sofortmaßnahme wurden die Abteilungskommandanten noch in 2010 gebeten in ihren Abteilungen zu schauen, wer Interesse an der Funktion des Geräteverantwortlichen in der jeweiligen Abteilung hat. Am 28. Juni 2011 konnte dann in einer Einführungsveranstaltung die genannten Geräteverantwortlichen der Abteilungen 2-9 eingewiesen und mit den nötigen Materialien versorgt werden.

Die Geräteverantwortlichen stellen das Bindeglied zwischen dem hauptamtlichen Gerätewart und der Mannschaft dar. Sie sind verantwortlich für die komplette persönliche Schutzausrüstung in den Abteilungen, dafür, dass das Fahrzeug regelmäßig einem Fahrzeugcheck nach Wasser, Öl, Luft und Elektrik unterzogen wird und testen mittels regelmäßigem Probelauf die Funktion der einzelnen Geräte und Aggregate. Auch die Prüfung der Feuerwehreinen obliegt den Geräteverantwortlichen in den Abteilungen.

Trotz des Engagements der ehrenamtlichen Geräteverantwortlichen ist es leider nicht möglich alle gesetzlich geforderten und nach den Herstellerangaben notwendigen Prüfungen und Wartungen fristgerecht durchzuführen sowie zu dokumentieren.

Die Gerätschaften der Feuerwehr wurden und werden immer komplexer, sodass ein immer fachspezifischeres Wissen notwendig wird.

In der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2011 wurde wie bereits bekannt die Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewartes beschlossen. Hierfür möchte ich mich nochmals im Namen aller Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Bad Rappenau bei unserem Oberbürgermeister Herr Hans-Heribert Blättgen sowie den Gemeinderatsfraktionen CDU, SPD und FDP-Freie Wähler für deren Zustimmung bedanken!

Am 02. April 2012 wird Herr Karlheinz Göschl seinen Dienst als hauptamtlicher Gerätewart aufnehmen.

Ich bitte alle Feuerwehrangehörigen darum, Herrn Karlheinz Göschl in seiner täglichen Arbeit zu unterstützen.

### **Jugendfeuerwehr**

Unser langjähriger Jugendfeuerwehrwart Harald Last kündigte im Laufe des Jahres 2011 an, dass er aus verständlichen privaten Gründen das Amt des Jugendfeuerwehrwartes abgeben möchte.

Im Rahmen einer Jugendwartesitzung am 07.08.2011 wurde einstimmig als Nachfolger die bisherige Stellvertreterin Monika Mayer gewählt. Sie wird zukünftig durch Jasmin Abel im Verhinderungsfall vertreten und unterstützt.

Unter anderem konnte in Fürfeld das 20jährige Bestehen der Jugendgruppe gefeiert werden.

Weiteres zur Jugendfeuerwehr später von Jasmin Abel unter Tagesordnungspunkt fünf.

### **Sport**

Nachdem in der letzten Jahreshauptversammlung das Angebot des Therapiezentrums speziell für Feuerwehrangehörige vorgestellt wurde, machen hiervon zum heutigen Stand 28 Kameraden sowie 4 Partner Gebrauch.

Am 23.07.2011 beteiligten sich aus verschiedenen Abteilungen fußballbegeisterte Kameraden am Turnier der Betriebssportgemeinschaft der Stadt Bad Rappenau anlässlich deren Jubiläum in Fürfeld. Der große Erfolg blieb an diesem Tag leider aus – der Spaß und die Kameradschaft standen im Vordergrund.

Weiter liefen 2011 die Planungen für eine Feuerwehrsportgruppe durch unsere zwei Kameraden Karolin Freigang und Michael Mohr an.

Die zuvor genannten Punkte spiegeln nur einen kleinen Abriss der außerhalb des Alltags anfallenden Tätigkeiten wider.

Bei all diesen Aufgaben ist es von unschätzbbarer Bedeutung, den Kontakt zu den Kameraden zu halten, wie auch die Grundlagen der Personalführung zu beachten. Dies nimmt in der Zukunft einen noch wichtigeren Teil als je zuvor ein. Schließlich geht es dabei um das Kostbarste unserer Feuerwehr nämlich um euch liebe Kameraden, das Personal der zweitgrößten Wehr im Landkreis Heilbronn.

Selbstverständlich war auch Einsatz- und Übungsdienst zu leisten sowie die Ausbildung unserer Nachwuchs- und Führungskräfte zu koordinieren. Hierüber werden meine beiden Stellvertreter Thomas Wachno und Axel Klumbach berichten.

**3.2 Haushaltsvolumen**

(Deckungskreis 13, ohne Gebäudeunterhaltung, Abschreibung und Verzinsung)

**3.2.1 Verwaltungshaushalt**

	2011	2012
Veranschlagt	238.900€	276.100€
Tatsächlich benötigt	284.765€	

Der Verwaltungshaushalt umfasst:

- Geräte und Ausstattung (Einzelbeschaffungswert < 410,00 €)
- Fahrzeuge: Haltung, Instandhaltung / Reparaturen, Treibstoffe, Steuern und Versicherungen
- Dienst- und Schutzkleidung
- Aus- und Fortbildung, Umschulungen
- Ehrungen, Jubiläen
- Einsatzentschädigungen und Verdienstausfallentschädigung
- Bürobedarf, Literatur, sonstige Geschäftsausgaben
- Mitgliederbeiträge an Verbände und Vereine
- Zuweisungen Kameradschaftskasse
- Erstellung Feuerwehrbedarfsplan

**3.2.2 Vermögenshaushalt**

	2011	2012
Veranschlagt	200.000€	170.000€
Haushaltsrest aus dem Vorjahr	0€	ca. 100.000€
Tatsächlich benötigt	81.000€	

Der Vermögenshaushalt umfasst:

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

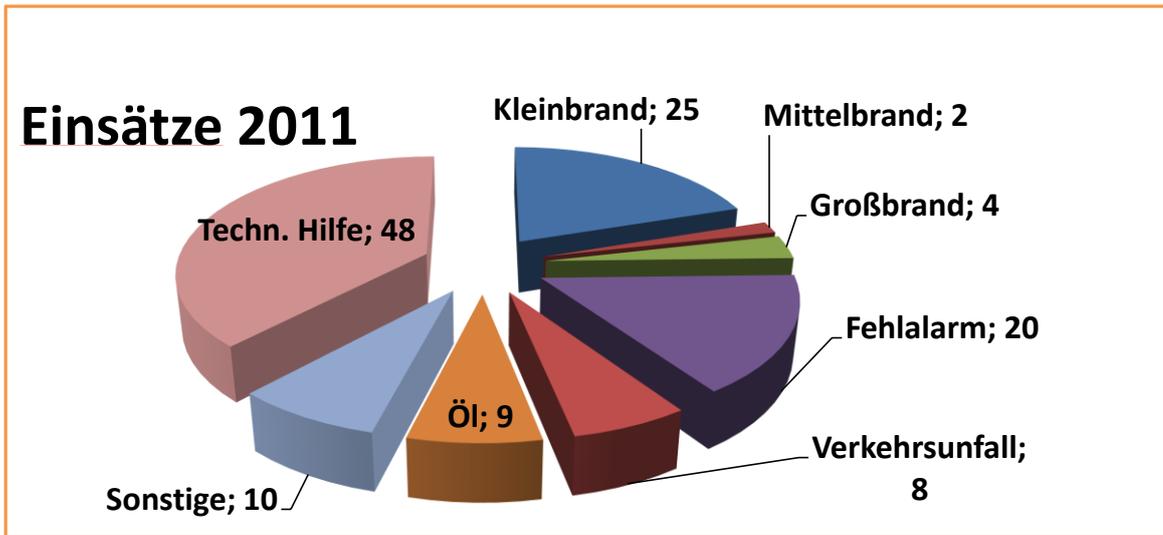
Geplante Beschaffungen im Vermögenshaushalt 2011:

- |  |              |
|--|--------------|
| • ELW 1  | ca. 100.000€ |
| • Ersatzbeschaffung für GW-VS (GW-L 1)                     | ca. 110.000€ |
| • Ersatzbeschaffung 4 Atemschutzgeräte (Abteilung Fürfeld) | ca. 8.000€   |
| • Atemschutzgeräte und Atemanschlüsse                      | ca. 6.000€   |
| • Digitale Funkmeldeempfänger                              | ca. 20.000€  |

Restbetrag: Einstiegsleiter DLK-Korb, Schornsteinfegerwerkzeug, Rauchverschluss, VDE-Prüfgerät, Schneeketten, etc.

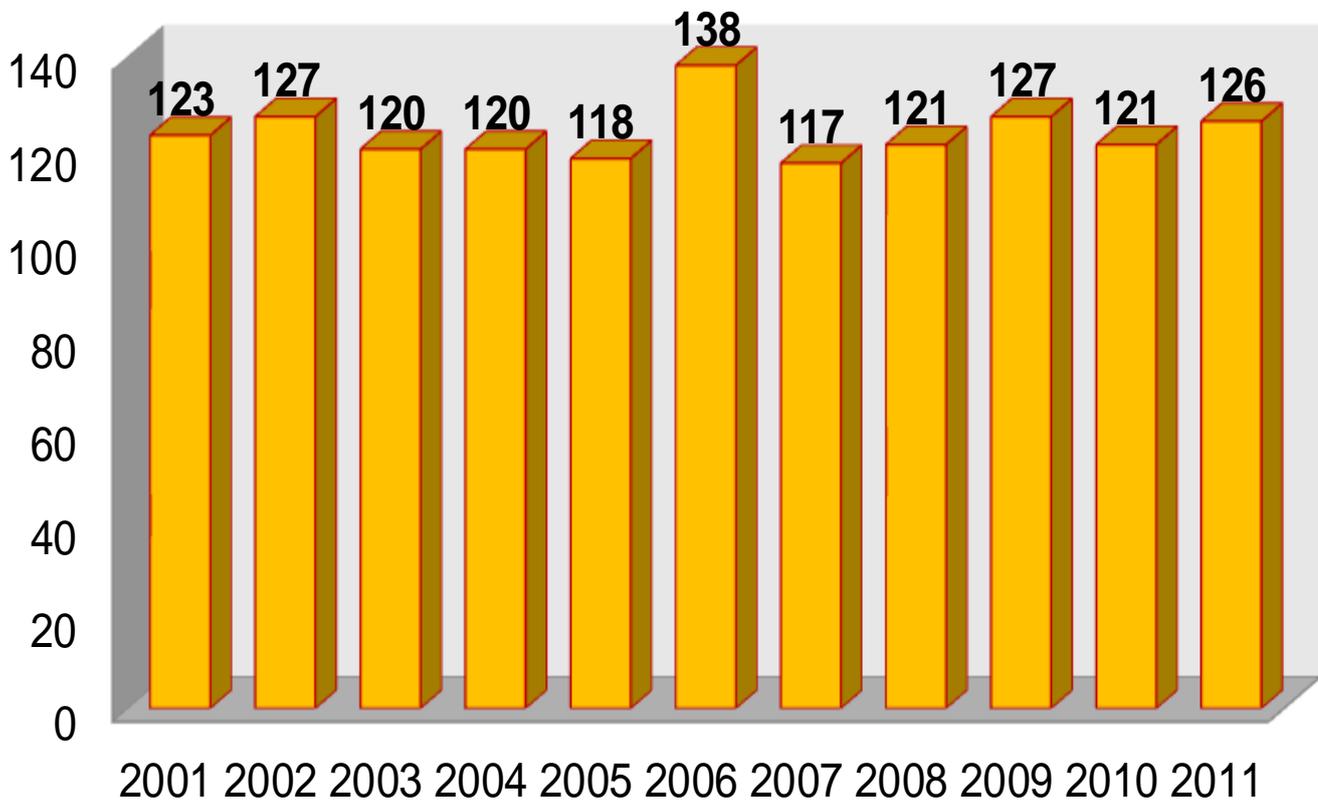
4 Einsätze

4.1 Einsätze sortiert nach Einsatzart



4.2 Gesamteinsätze im Jahresvergleich

## Einsatzzahlen 2001- 2011



4.3 Einsatzübersicht nach Abteilungen

Abteilung	Brand- einsätze	Technische Hilfe	Fehlalarme & sonstige Einsätze	Gesamt
Bad Rappenau	23 (32)	53 (57)	28 (29)	104 (118)
Babstadt	1 (3)	3	0	4 (6)
Bonfeld	1 (5)	1	0	2 (6)
Fürfeld	1 (3)	1	1	3 (5)
Grombach	0 (5)	3	0	3 (8)
Heinsheim	2	0 (1)	1	3 (4)
Obergimperm	1 (3)	3	0	4 (6)
Treschklingen	2 (3)	0 (1)	0	2 (3)
Wollenberg	0	1	0	1
	31	65	30	126

Zahlenwerte in Klammer waren Einsätze zur Unterstützung in einer anderen Abteilung der Stadt Bad Rappenau. Offiziell gilt dies in der Statistik als Einsatz der Feuerwehr Bad Rappenau, egal wie viele Abteilungen beteiligt waren.

4.4 Einsatzberichte

19. Januar                      Wohnungsbrand Grombach

**Brand droht auf Gebäude überzugreifen**

Einsatz der Feuerwehr Bad Rappenau am 19. Januar 2011 um 21:19 Uhr  
 von Ralf Schneider, Feuerwehr Bad Rappenau

Aus bislang unbekannter Ursache geriet am Mittwochabend in der Rathausstrasse im Ortsteil Grombach ein kleiner Geräteschuppen in Brand. Durch das schnelle Eingreifen der Abteilungen Grombach und Bad Rappenau konnte ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Gebäude mit Werkstatt verhindert werden. Nachdem das Feuer gelöscht war, wurde das angrenzende Gebäude von einem Trupp unter Atemschutz mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Über die Drehleiter wurde das Dach teilweise abgedeckt und ebenfalls überprüft. Da an diesem Abend die Truppmann2-Ausbildung stattfand, konnte das erste Löschfahrzeug nur zwei Minuten nach der Alarmierung zur Einsatzstelle ausrücken. Insgesamt waren rund 40 Mann im Einsatz. Nach etwa einer Stunde war der Einsatz beendet.

Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte:

Abt. Bad Rappenau

KdoW	1 Person
LF 16	7 Personen
TLF	9 Personen
DLK23/12	3 Personen
Abt Grombach	
LF 8/6	9 Personen



**07. Februar      Garagenbrand Heinsheim**

**PKW brennt in Garage**

Einsatz der Feuerwehr Bad Rappenau am 7. Februar 2011 um 14:38 Uhr von Ralf Schneider, Feuerwehr Bad Rappenau

Mit dem Alarmstichwort Brand unklar/Zimmerbrand wurden um 14:38 Uhr die Abteilungen Bad Rappenau und Heinsheim zu einem Brand in die Hirschgasse im Ortsteil Heinsheim gerufen.

Bei der ersten Lageerkundung wurde festgestellt, dass ein PKW in einer Garage aus bislang unbekanntem Gründen Feuer gefangen hatte. Der Brand konnte von einem Trupp unter Atemschutz mittels eines C-Rohrs schnell abgelöscht werden. Bei den Nachlöscharbeiten konnten durch den Einsatz der Wärmebildkamera in der Dehnfuge zwischen Garage und Wohnhaus einige Glutnester ausfindig gemacht und abgelöscht werden. Ebenso wurde der Dachstuhl des Wohnhauses teilweise abgedeckt und kontrolliert.

Gegen 16:15 Uhr konnten die Abteilungswehren Bad Rappenau und Heinsheim, welche mit 20 bzw. 9 Mann vor Ort waren, den Einsatz beenden.

Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte

Abt. Bad Rappenau

KdoW	1 Person
LF 16	9 Personen
TLF	8 Personen
MTW	1 Person

Abt. Heinsheim

LF 8/6	9 Personen
--------	------------



**12. Mai**

**Brand Fabrikhalle Kirchartd**

**Großbrand bei der Fa. Geist in Berwangen**

Einsatz der Feuerwehren Kirchartd, Bad Rappenau, Eppingen, Heilbronn, Ittlingen, Neckarsulm, Schwaigern und Werkfeuerwehr AUDI AG am 12. Mai 2011 um 21:45 Uhr von Volker Lang, Pressesprecher, Kreisfeuerwehrverband Heilbronn

Kurz vor 22 Uhr gingen bei der Leistelle die ersten Meldungen ein, dass es bei der Fa. Geist in Kirchartd-Berwangen brennt.

Die ersten Einsatzkräfte stellten fest, dass fast die gesamte Lagerhalle der Firma in Vollbrand stand. Daher wurden sofort weitere Kräfte nachalarmiert. Durch den Einsatz von 4 Drehleitern und dem Gelenkmast der WF Audi drohte die Wasserversorgung zusammenzubrechen. Somit wurde die Alarmierung weiterer Feuerwehren notwendig, um die Versorgung mit Löschwasser zu sichern. Dazu wurde zum einen der dicht am Brandobjekt vorbeifließende Bach aufgestaut sowie Leitungen zu Hydranten bis in die Ortsmitte von Berwangen verlegt.

Kurzzeitig bestand akute Explosionsgefahr, da eine Gasleitung undicht geworden war. Es gelang aber rasch die Leitung abzustellen.

Durch eine massive Riegelstellung mit Drehleitern gelang es, das Bürogebäude abzuschirmen.

Zur Unterstützung des Einsatzleiters war neben Kreisbrandmeister Uwe Vogel und Bezirksbrandmeister Frieder Lieb auch der Führungsstab Nord alarmiert.

**Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte**

Abt. Bad Rappenau

KdoW	4 Personen
LF 16	8 Personen
TLF	11 Personen
MTW	7 Personen

Abt. Bonfeld

LF 8/6	14 Personen
--------	-------------

Abt. Fünfild

LF 8/6	11 Personen
--------	-------------

Abt. Grombach

LF 8/6	9 Personen
MTW	1 Persoen



27. Mai

Tiernotlage Bad Rappenau

### **Junges Kätzchen in Notlage**

Einsatz der Feuerwehr Bad Rappenau am 27. Mai 2011 um 9:38 Uhr  
von Ralf Schneider, Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Bad Rappenau

Gegen 09:38 Uhr wurde die Abteilung Bad Rappenau zu einer Tiernotlage in der Herderstrasse gerufen.

Dort war eine junge Katze zwischen zwei Garagen eingeklemmt und laut Anwohneraussagen schon mehrere Stunden gefangen.

Nach dem Entfernen der Verankerungen von einer der Fertiggaragen, gelang es der Feuerwehr mit Brecheisen und Hebebaum den vorhandenen Spalt zu vergrößern. Diese Maßnahme schaffte genügend Platz, um die Katze zu retten.

Die Garagenbesitzerin kümmerte sich anschließend um das völlig verängstigte Kätzchen. Die Feuerwehr Bad Rappenau war mit zwei Fahrzeugen und sechs Mann vor Ort.

Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte

Abt. Bad Rappenau

KdoW

2 Personen

RW

3 Personen



**07. Juli**

**Dachstockbrand Bad Rappenau**

**Blitz schlägt ins Dachgeschoß ein**

Einsatz der Feuerwehren Bad Rappenau und Bad Wimpfen am 7. Juli 2011 um 18:15 Uhr von PD Heilbronn / Feuerwehr Bad Rappenau

Im Zusammenhang mit den heutigen Witterungseinflüssen, 07.07.2011, kam es gegen 18.15 Uhr in Bad Rappenau an einem Mehrfamilienhaus in der Salinenstraße zu einem Blitzeinschlag ins Dachgeschoß. Das Dachgeschoß fing daraufhin auch Feuer. Zum Unglückszeitpunkt war der Bewohner der Wohnung glücklicherweise nicht anwesend. Die Feuerwehr Bad Rappenau war mit zahlreichen Einsatzkräften und Einsatzfahrzeugen am Brandort. Letztlich gab es bei dem Unglück keine Verletzten, der Sachschaden wird auf mindestens 80.000 Euro geschätzt.

Ergänzung Feuerwehr Bad Rappenau:

Der Brand des Dachstuhles konnte durch den Einsatz eines Wenderohres über die Drehleiter und eines C-Rohres im Innenangriff schnell abgelöscht werden.

Zur Unterstützung wurde die Feuerwehr Bad Wimpfen mit der DLK 23/12 angefordert.

Mit Hilfe der zwei Drehleitern wurde der Dachstuhl von beiden Seiten abgedeckt, um das Gebälk nach möglichen Glutnestern absuchen zu können.

Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte

Abt. Bad Rappenau

KdoW	3 Personen
LF	8 Personen
TLF	8 Personen
DLK 23 / 12	2 Personen



**20. August      Brand Fabrikhalle Obergimperm**

**Brand auf Hühnerhof**

Einsatz der Feuerwehren Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Heilbronn und Neckarsulm am 20. August 2011 um 1:50 Uhr  
von PD Heilbronn / Thomas Wachno + Axel Klumbach, Feuerwehr Bad Rappenau

Polizeibericht:

Am 20.08.2011, gegen 01.50 Uhr wurde durch einen Anwohner festgestellt, dass es auf dem Wagenbacher Hof in Bad Rappenau-Obergimperm brannte. Dieser Anwohner weckte zunächst seine Kollegen und verständigte dann sofort die Feuerwehr.

Die mittlere Halle von drei Hallen, in denen Hühner gehalten wurden brannte. Dank des Einsatzes von 100 Feuerwehrmännern der Feuerwehren Bad Rappenau und der umliegenden Gemeinden, sowie der Berufsfeuerwehr Heilbronn konnte verhindert werden, dass der Brand auf benachbarte Gebäude übergreifen konnte. Zur Vorsorge waren 10 Mann der Rettungsdienste ebenfalls vor Ort.

Die Halle brannte komplett nieder. Dabei entstand ein Sachschaden von mehreren Millionen Euro. Mehrere 10.000 Hühner fielen dem Brand zum Opfer. Personen wurden nicht verletzt.

Die Ermittlungen zur Brandursache dauern noch an.

Feuerwehrbericht:

Wie oben im Polizeibericht bereits erwähnt wurde am 20.08.2011, gegen 01:50 Uhr durch einen Anwohner festgestellt, dass es auf dem Wagenbacher Hof in Bad Rappenau-Obergimperm brennt. Dieser Anwohner weckte zunächst seine Kollegen und verständigte dann sofort die Feuerwehr. Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgte um 01:55 Uhr über digitale Meldeempfänger (DME) mit dem Einsatzstichwort Brand unklar / Wagenbacher Hof und über Sirenen. Eine telefonische Rückfrage bei der Leitstelle brachte Klarheit über das tatsächliche Einsatzobjekt Hühnerfarm. Mittlerweile war auf der Anfahrt durch den Einsatzleiter auch schon der hell erleuchtete Himmel zu sehen und es wurden bereits folgende Kräfte noch auf der Anfahrt nachgefordert:

Feuerwehr Bad Wimpfen (KdoW, DLK23/12, LF8/6, HLF20/16, TSF) sowie von der Feuerwehr Bad Rappenau die Abteilung Bonfeld (LF10/6). Der Wasserförderzug, der aus den Abt. Grombach (LF 8/6) und Obergimperm besteht, wurde durch die Abt. Babstadt (LF 8/6) ergänzt, da die Abt. Obergimperm ja selbst im Einsatz war. KBM Vogel und die Führungsgruppe wurden ebenfalls alarmiert und waren mit dem Einsatzleitwagen (ELW 2) vor Ort. Von der BF Heilbronn wurde der Abrollbehälter Tank und der Abrollbehälter Atemschutz nachgefordert. Die Abt. Bad Rappenau befand sich mit 5 Fahrzeugen (KdoW, MTW, TLF16/25, DLAK 23/12, LF16) bereits auf der Anfahrt.

Das DRK aus Obergimperm sowie der DRK OV Bad Rappenau / Siegelbach waren die ganze Zeit über in Bereitschaft, der RTW aus Bad Rappenau konnte wieder die Einsatzstelle verlassen. Die Polizei war auch vor Ort.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters stand die mittlere der drei Hallen bereits im Vollbrand. Die Abteilungwehrobergimperm stellte eine Wasserversorgung über den Löschwasserbehälter der Hühnerfarm her und begann danach eine Riegelstellung zwischen Stall 2 und 3 herzustellen. Weitere anwesende Kräfte der Abt. Obergimperm betreuten die Bewohner des nicht vom Brand betroffenen Büro-Wohnbereiches im Hof. Das Löschfahrzeug (LF 16) aus Bad Rappenau erhielt den Auftrag ebenfalls eine Riegelstellung zwischen Stall 2 und 3 herzustellen, allerdings auf der Rückseite des Gebäudes.

Durch den Schlauchwagen SW1000 wurde eine doppelte B-Leitung vom Überflurhydranten zwischen Hühnerfarm und Wasserhochbehälter gelegt und in Betrieb genommen. Hiermit wurde zum einen der Löschwasserbehälter, als auch das LF 16 der Abteilungswehr Bad Rappenau gespeist.

Mit der Drehleiter (DLAK 23/12) Bad Rappenau wurde ein Wenderohreinsatz (Riegelstellung) auf der Vorderseite begonnen. Das Tanklöschfahrzeug (TLF16/25) der Abteilungswehr Bad Rappenau wurde ebenfalls auf der Vorderseite zum Einsatz gebracht um eine Riegelstellung zwischen den Hallen 1 + 2 zu bilden.

Das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF) sowie die Drehleiter der Feuerwehr Bad Wimpfen hatten weitere Riegelstellungen auf der Rückseite des Gebäudekomplexes als Einsatzauftrag.

Auch die Feuerwehr Neckarbischofsheim und Untergimpfern (RNK) waren kurzzeitig vor Ort. Sie wurden zu einem Feuerschein, der von Waibstadt aus zu sehen sei, alarmiert. Zunächst blieben die Kräfte aus NBH in Bereitschaft, konnten dann aber wieder ohne weiter tätig werden zu müssen abrücken, da genug eigenes Personal und Material vorhanden war.

Durch die massiven Riegelstellungen konnten die beiden angrenzenden Hallen gehalten werden. Es waren aber auch besondere Riegelstellungen in den Verbindungsgängen und in einem unterirdischen Tunnel zwischen den Hallen notwendig.

Die Einsatzleitung wurde schon frühzeitig geordnet und Einsatzabschnitte gebildet.

Die Einsatzleitung lag bei Kmdt. Felix Mann und KBM Uwe Vogel unterstützt von Führungsassistent Matthias Kampp. Die Technische Einsatzleitung (Führung der Einsatzabschnitte) erfolgte durch den stv. Kmdt. Thomas Wachno, die Abschnitte wurden durch Ralf Schneider, Bernd Guggolz und Lothar Fleck geführt.

Um 04:15 erfolgte eine Lagebesprechung im ELW 2, ein Sanitärhandwerker, ein Elektroinstallateur und ein Bauunternehmen mit Bagger wurden an die Einsatzstelle gerufen. Starkstrom-Verlängerungskabel wurden von einem ortsansässigen Kranverleih zur Verfügung gestellt. Im Laufe des frühen Vormittags konnte somit die Halle 1 wieder mit Wasser und Strom versorgt werden, so dass für die Tiere darin keine weitere Gefahr bestand.

Nicht mehr erforderliche Kräfte wurden Stück für Stück aus dem Einsatz herausgelöst.

Gegen 05:45 wurden die Löscharbeiten eingestellt und die noch anwesenden Kräfte konnten sich mit belegten Brötchen sowie Kaffee stärken.

Die Abteilung Obergimpfern blieb noch vor Ort um eventuell Glutnester abzulöschen. Außerdem wurden noch die Giebelwände kontrolliert zum Einsturz gebracht, um eine Gefahrenstelle zu beseitigen.



Quelle: O.Schüle RNZ



**04. Oktober**      **Dachstockbrand Bad Wimpfen****Dachstockbrand in Bad Wimpfener Altstadt**

Einsatz der Feuerwehren Bad Wimpfen und Bad Rappenau 3. Oktober 2011 um 10 Uhr von R. Korb, Feuerwehr Bad Wimpfen; PD Heilbronn

Zu einem offenen Dachstuhlbrand kam es am Montag den 3. Oktober gegen 10.00 Uhr im Bad Wimpfener Burgviertel. Der schon nach 3 Minuten eintreffende Einsatzleiter Kommandant Martin Ramsperger und sein Stellvertreter Mathias Elsasser entschieden sich schon auf der Anfahrt, zusätzlich zu den Bad Wimpfener Kräften einen Löschzug aus Bad Rappenau mitzualarmieren.

Beim Eintreffen des HLF 20/16 und der Drehleiter DLK 23/12 war die Dachhaut bereits an verschiedenen Stellen durchgebrannt.

Nachdem bekannt war, dass sich noch eine Person im Gebäude befindet, wurde sofort ein intensiver Innenangriff mit 2 Trupps unter Atemschutz eingesetzt.

Bis sich die Trupps jedoch über das lichterloh brennende Treppenhaus in das Dachgeschoss vorgekämpft hatten, kam für den 77 jährigen Bewohner leider jegliche Hilfe zu spät.

Über die Drehleitern von Bad Wimpfen und Bad Rappenau und den eingesetzten Trupps im Innenangriff wurden anschließend gezielte Löschangriffe durchgeführt und alle Rohre zur Abschirmung von außen zurück genommen.

Nach etwa 20 Minuten war der Brand unter Kontrolle und es wurden lediglich Nachlöscharbeiten durchgeführt.

Durch die eingesetzten Rohre, die in der Anfangsphase sehr leistungsstark vorgetragen wurden, ließ sich natürlich ein größerer Wasserschaden in den unteren Stockwerken nicht vermeiden.

Die vorsorglich vom Löwenbrunnen, über den Marktplatzbrunnen aufgebaute Wasserversorgung brauchte nicht mehr eingesetzt werden.

Von der Feuerwehr Bad Wimpfen waren insgesamt 7 Fahrzeuge mit über 40 Feuerwehrfrauen und Männern, von der Feuerwehr Bad Rappenau 5 Fahrzeuge mit 29 Feuerwehrangehörigen im Einsatz.

Es waren 4 C Rohre 2 Wenderohre und 1 B Rohr eingesetzt.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Hermann Jochim aus Neckarsulm machte sich ebenfalls ein Bild vor Ort.

Die Bewohnerin und die Nachbarn wurden von mehreren Notfallseelsorgern betreut, das DRK war mit 5 Fahrzeugen Notarzt und Rettungssanitätern vor Ort.

Die Polizei war mit 3 Fahrzeugen und Beamtinnen und Beamten an der Einsatzstelle.



**9. Oktober**

**PKW-Brand BAB 6**

**PKW brennt auf der A6**

Einsatz der Feuerwehren Bad Rappenau und Sinsheim am 9. Oktober 2011 um 12:07 Uhr von Ralf Schneider, Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Bad Rappenau

Am Sonntag, 09.10. wurde für die Abteilungswehr Bad Rappenau um 12:07 Uhr Alarm mit dem Stichwort PKW-Brand, BAB A6 ausgelöst.

Von der Leitstelle wurde als genaue Einsatzstelle der Kilometer 621 in Fahrtrichtung Mannheim auf der A6 angegeben.

Durch den Rückstau im Baustellenbereich war es schwierig, zum brennenden PKW zu gelangen.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle brannte ein PKW in Bereich des Motorraumes. Der Brand hatte sich bereits auf den Fahrgastbereich ausgedehnt.

Von den Fahrzeughaltern wurde der Einsatzleiter darauf hingewiesen, dass das Fahrzeug mit Autogas betrieben wird.

Der brennende PKW wurde von einem Trupp unter Atemschutz mittels der Schnellangriffseinrichtung gelöscht.

Bereits während der Löschmaßnahmen konnte der Gastank im Kofferraum überprüft werden. Der Gastank war durch den Brand nicht betroffen, es wurde keine Erwärmung oder gar Beschädigung festgestellt.

Während der Löscharbeiten wurde die Autobahn in Fahrtrichtung Mannheim kurzzeitig voll gesperrt. Anschließend wurde der linke Fahrstreifen durch die Autobahnpolizei wieder für den Verkehr freigegeben.

Wegen der Baustelle auf diesem Streckenabschnitt wird momentan die Feuerwehr Sinsheim mitalarmiert. Die Kameraden der Feuerwehr Sinsheim waren mit ihrem VRW vor Ort. Die übrigen Fahrzeuge aus Sinsheim konnten die Einsatzfahrt nach der ersten Rückmeldung abbrechen und zum Gerätehaus zurückkehren.

Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte der Feuerwehr Bad Rappenau  
Abt. Bad Rappenau

KdoW	1 Person
LF	9 Personen
TLF	8 Personen
GW-VS	2 Personen



**30. November****Stromunfall Zimmerhof****Acht tote Kühe im Stall...**

Brand landwirtschaftliches Anwesen am 30. November 2011 um 15:26 Uhr  
von Ralf Schneider, Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Bad Rappenau

...ist die traurige Bilanz eines Zwischenfalles auf einem Aussiedlerhof, der auch wesentlich dramatischer hätte enden können.

Vermutlich war es beim Aufbau eines Gerüstes am Wohnhaus des Hofes zu einem Kurzschluß an einer Oberleitung gekommen.

Dabei brannte die betroffene Stromleitung durch, fiel auf den benachbarten Kuhstall und berührte die dortige Dachrinne. Aus unbekannter Ursache stand dadurch das gesamte Gebäude unter Strom.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde diese zunächst weiträumig abgesperrt und der zuständige Energieversorger alarmiert.

In der Zwischenzeit bereitete die Abteilung Bad Rappenau außerhalb des Absperrbereichs einen Löschangriff vor.

Nachdem der Strom abgeschaltet und der gesamte Bereich spannungsfrei war, wurden die betroffenen Gebäude mit Hilfe einer Wärmebildkamera auf Brandnester überprüft.

Der vorsorglich mitalarmierte Löschwasserförderzug, bestehend aus den Abteilungen Grombach und Obergimpern, kam nicht zum Einsatz.

Zusammen mit dem anwesenden Amtstierarzt wurde der Stall überprüft. Hierbei bestätigte sich, dass acht Milchkühe tödliche Stromschläge erlitten hatten. Personen kamen bei dem Vorfall nicht zu Schaden.

Vom Hofbesitzer wurde ein Unternehmen mit der Beseitigung der Kadaver beauftragt.

Vom den anwesenden Elektrofachkräften des Energieversorgers wurde die beschädigte Oberleitung ausgetauscht und die Stromversorgung für den Hof wiederhergestellt.

Die Abteilung Bad Rappenau war mit insgesamt fünf Fahrzeugen und 25 Kameraden im Einsatz. Der Wasserförderzug war mit insgesamt vier Fahrzeugen und 21 Kameraden vor Ort.

**Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte**

KdoW	2 Person
LF	9 Personen
TLF	7 Personen
DLK	3 Personen
RW	3 Personen
Wasserförderzug ( Abt. Grombach & Obergimpern)	
LF 8/6 Abt. Obergimpern	
SW 1000	9 Personen
LF 8/6 Abt. Grombach	
MTW	12 Personen



**25. Dezember****Dachstockbrand Bad Rappenau****Dachstockbrand verursacht hohen Sachschaden**

Einsatz der Feuerwehr Bad Rappenau am 25. Dezember 2011 um 19:19 Uhr von Ralf Schneider, Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Bad Rappenau

Zu einem folgenschweren Brand kam es am 25.12.2011 gegen 19 Uhr in der Rohräckerstraße in Bad Rappenau.

Aus unbekannter Ursache war im Obergeschoß eines Wohnhauses ein Brand ausgebrochen.

Bereits bei der Alarmierung der Abteilungen Bad Rappenau und Bonfeld um 19:19 Uhr wurde ein offener Dachstuhlbrand gemeldet.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle waren keine Bewohner mehr im Gebäude, die Flammen schlugen aus dem Dach und den Fenstern im Obergeschoss.

Die Brandbekämpfung erfolgte durch zwei Trupps im Innenangriff und über die Drehleiter DLK 23/12. Ein weiterer Trupp kontrollierte ständig die angrenzende Wohnung in der anderen - nicht vom Brand betroffenen - Haushälfte.

Die Löscharbeiten mussten in der Anfangsphase unter größter Vorsicht erfolgen, da der Dachständer und die Stromleitung direkt vom Feuer beflammt waren und ein Herabstürzen der Stromleitungen drohte.

Zeitweise waren drei C-Rohre sowie das Wenderohr der Drehleiter im Einsatz.

Durch die verwinkelte Bauart gestalteten sich die Nachlöscharbeiten sehr schwierig und dauerten bis gegen 24 Uhr.

Zur Verstärkung bzw. Ablösung der Atemschutzgeräteträger wurden im späteren Verlauf noch die Abteilungen Fürfeld und Grombach alarmiert.

Um die Versorgung mit Atemschutzgeräten sicher zu stellen, wurde die Berufsfeuerwehr Heilbronn mit dem Abrollbehälter Atemschutz gerufen.

Von den insgesamt 60 Einsatzkräften der Feuerwehr wurden beim Einsatz über 50 Atemluftflaschen geleert.

Neben der Feuerwehr waren auch Kräfte von Polizei, Rettungsdienst und vom Energieversorger vor Ort.

**Eingesetzte Fahrzeuge und Kräfte**

Abt. Bad Rappenau

KdoW 3 Personen

LF 9 Personen

TLF 6 Personen

DLK 3 Personen

GW-VS 2 Personen

MTW 2 Personen

Abt. Bonfeld

LF 8/6 9 Personen

Abt. Fürfeld

LF 8/6 9 Personen

Abt Grombach

LFKatSchutz 9 Personen

MTW 9 Personen



**5 Personal****5.1.1 Kommandant, Abteilungskommandanten und Stellvertreter**

(Stand: 31.12.2011)

	<u>Kommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
FF Bad Rappenau	Felix Mann	Thomas Wachno / Axel Klumbach
	<u>Abteilungskommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
Abt. Bad Rappenau	Ralf Schneider	Michael Harrer / Thomas Wachno
Abt. Babstadt	Frank Schrezenmaier	Martin Ehrling
Abt. Bonfeld	Frank Rieth	Thomas Schanz
Abt. Fürfeld	Harald Reinhardt	Tobias Mayer / Ralf Kuttruff
Abt. Grombach	Lothar Fleck	Torsten Böhm
Abt. Heinsheim	Matthias Kamp	Hans-Jürgen Lietzow
Abt. Obergingern	Jörg Welzig	Denis Werner
Abt. Treschklingen	Jürgen Harrer	Dirk Dörzbach / Oliver Freyer
Abt. Wollenberg	Harald Scholz	Philipp Kern

**5.1.2 Kommandant, Abteilungskommandanten und Stellvertreter**

(Stand: 10.03.2012 nach Wahlen in den Jahreshauptversammlungen in den Abt.)

	<u>Kommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
FF Bad Rappenau	Felix Mann	Thomas Wachno / Axel Klumbach
	<u>Abteilungskommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
Abt. Bad Rappenau	Ralf Schneider	Michael Harrer / <b>Marco Wiegelmann</b>
Abt. Babstadt	Frank Schrezenmaier	Martin Ehrling
Abt. Bonfeld	Frank Rieth	Thomas Schanz
Abt. Fürfeld	Harald Reinhardt	Tobias Mayer / Ralf Kuttruff
Abt. Grombach	Lothar Fleck	Torsten Böhm
Abt. Heinsheim	Matthias Kamp	Hans-Jürgen Lietzow
Abt. Obergingern	Jörg Welzig	Denis Werner
Abt. Treschklingen	Jürgen Harrer	Dirk Dörzbach / Oliver Freyer
Abt. Wollenberg	Harald Scholz	Philipp Kern

**5.2 Personalstand**

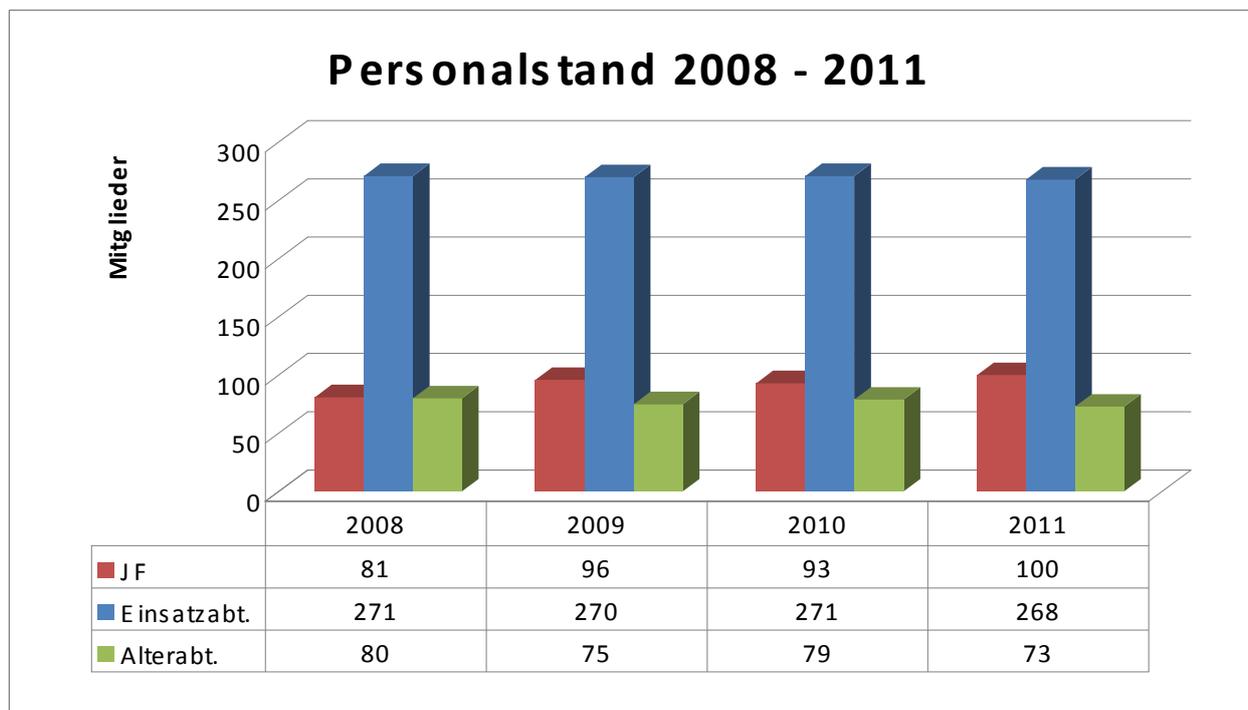
Die nachfolgende Übersicht zeigt den Personalstand der Feuerwehr Bad Rappenau, aufgliedert nach **Einsatzabteilung, Jugendabteilung** und **Altersabteilung**.

.Stand: **31.12.2011**

Abteilung	Soll	Einsatz-abtlg.	Männl.	Weibl.	JFW	Männl.	Weibl.	Alters-abtlg.	Gesamt
Bad Rappenau	70	54	50	4	14	13	1	17	85
Babstadt	20	20	19	1	8	6	2	2	30
Bonfeld	35	31	29	2	15	14	1	13	59
Fürfeld	30	26	25	1	16	13	3	2	44
Grombach	30	35	34	1	12	11	1	13	60
Heinsheim	35	20	18	2	11	9	2	12	43
Heinsheim MZ		17			0				17
Obergimpern	35	29	29	0	11	11	0	6	46
Treschklingen	20	22	22	0	13	13	0	6	41
Wollenberg	20	31	23	8	0	0	0	2	33
<b>Summe</b>	<b>295</b>	<b>268</b>	<b>249</b>	<b>19</b>	<b>100</b>	<b>90</b>	<b>10</b>	<b>73</b>	<b>441</b>

\* - Summen ohne Musikzug Heinsheim

\*\* - Sollstärke nach Satzung (1991)



**Mit den derzeitigen Aktivitäten zur Mitgliederwerbung kann der Personalstand lediglich konstant gehalten werden. Eine Verbesserung der Personalsituation ist nur durch die zusätzliche Mitgliederwerbung in den Abteilungen möglich!!!**

## 5.3 Ausbildung

### 5.3.1 Durchgeführte Lehrgänge in Bad Rappenau

Neben einer technisch gut ausgestatteten Wehr ist das Fachwissen der Feuerwehrfrauen und -männer mit eine der wichtigsten Grundlagen für die erfolgreiche Erfüllung der täglichen Aufgaben im abwehrenden Brandschutz.

In Bad Rappenau wurden als Standort der Kreisausbildung, als Dienstleister für den Landkreis, folgende Lehrgänge abgehalten

#### **Sprechfunker 11.01. – 20.01.2011:**

Das Übermitteln von Lagemeldungen und Befehlen, sowie Kartenkunde und die Handhabung der Sprechfunkgeräte der BOS ist Lernstoff dieses Lehrgangs. Während 16 Ausbildungsstunden wird in vielen praktischen Übungseinheiten der Umgang mit den der Nachrichtenübermittlung bei der Feuerwehr dienenden Geräten und Einrichtungen geübt. Aus der Feuerwehr Bad Rappenau haben im Berichtsjahr einen Sprechfunkerlehrgang besucht:

*Lauer, Florian; Zenger, Anton; Zepek, Janosch (alle Bad Rappenau); Grylicki, Moritz; Hertlein, Manuel; Hinder, Lukas; Klumbach, Carolin; Sälzer, Marcel; Tiedt, Jana-Maria (alle Bonfeld); Schuch, Sven (Fürfeld); Block, Thomas; Gabel, Martin; Haffelder, Andreas; Laule, Markus; Wegner, Stephan (alle Obergimpfern); Baz, Andreas; (Wollenberg);*

#### **Einfache Technische Hilfeleistung (patientengerechte Rettung nach Verkehrsunfällen) 11. + 12.03.2011 und am 03. + 04.06.2011:**

Grundsätze des überlegten Vorgehens bei technischen Hilfeleistungen, der Einsatz von Schere, Spreizer und Rettungszylinder bei der Rettung von Menschen, der statische Aufbau und die Gefahren durch Sicherheitseinrichtungen von Fahrzeugen sind Gegenstand dieses 14-stündigen Lehrgangs, der von folgenden Feuerwehrkameraden besucht wurde:

*Freigang, Karolin; Vargas, Sigrid (beide Bad Rappenau); Grylicki, Moritz; Hinder, Lukas; Klumbach, Carolin; Sälzer, Marcel (alle Bonfeld); Eicker, Tobias; Forster, Thomas; Schuch, Sven (alle Fürfeld); Berg, Sascha; Gabel, Martin; Haffelder, Andreas; Wegner, Stephan (alle Obergimpfern); Jedinat, Jonas (Treschklingen);*

#### **Truppmann-Lehrgang Teil 2 – 19.01.-19.12.2011:**

Bei diesem Lehrgang findet jeweils am 19. eines jeden Monats um 19 Uhr ein Ausbildungsabend statt. Um die nächste Stufen seiner Ausbildung zu erreichen, muss der Feuerwehrmann -frau innerhalb von 2 Jahren 80 Stunden Ausbildungsdienst zusätzlich zum normalen Übungs- + Einsatzdienst absolvieren. Von den Rechtsgrundlagen der Feuerwehr über die Brandbekämpfung bis zum technischen Hilfeleistungseinsatz werden bei diesem Lehrgang alle grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten der Feuerwehrangehörigen vertieft. Das in der Grundausbildung erworbene Wissen wird erweitert und die Feuerwehrangehörigen optimal auf den weiterführenden

Truppführerlehrgang vorbereitet. Das 2-Jahresprogramm TM II wurde zum 19.12.2011 von folgenden Kameraden abgeschlossen:

*Fahrbach, Jens; Mohr, Michael (Bad Rappenau); Jedinat, Jan (Treschklingen)*

### **Truppführer 05. – 14.05.2011**

Unterricht und praktische Ausbildung innerhalb von 35 Lehrgangsstunden vermitteln den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern die Kenntnisse zum fachlich richtigen und selbständigen Handeln nach Auftrag. Dazu sind künftig in der Lage:

*Fahrbach, Jens; Mohr, Michael (beide Bad Rappenau); Borth, Mathias; Schuch, Tobias (beide Fürfeld); Blessinger, Matthias; Werner, Denis (beide Obergimpfern); Jedinat, Jan-Niclas; Konny, Roland; Koosch, Karl-Michael (alle Treschklingen)*

**Die Lehrgänge in Bad Rappenau werden durch die Ausbilder Udo Lauer, Bernd Guggolz, Michael Harrer, Markus Hees, Matthias Kampp, Felix Mann und Thomas Müller durchgeführt. Außerdem wird dieses Team verstärkt von den Ausbildungshelfern Timo Hofmann, Frank Schrezenmaier, Thomas Wachno und Conrad Wagenbach.**

**Das ganze Team ist stets bestrebt interessante und praxisgerechte Lehrgänge zu gestalten.**

### **5.3.2 Besuchte Lehrgänge im Landkreis Heilbronn**

Weitere im Zug der Kreisausbildung im Landkreis Heilbronn von Mitgliedern der Feuerwehr Bad Rappenau besuchte Lehrgänge bzw. durch die Kreisjugendfeuerwehr veranstaltete Lehrgänge.

### **Jugendgruppenleiter-Weiterbildung 18.-19.11.2011:**

Dieser Lehrgang wird speziell für Jugendgruppenleiter angeboten. Ziel dieses Lehrgangs ist den Teilnehmern näher zu bringen, wie man die Jugendfeuerwehr leitet, welche Ideen es für die Übungsgestaltung gibt, uvm. Dieser Lehrgang fand in Krautheim-Oberginsbach statt und wird von der Kreisjugendfeuerwehr organisiert. Teilgenommen haben an diesem Lehrgang:

*Rieth, Frank (Bonfeld); Borth, Mathias; Schuch, Tobias (beide Fürfeld); Abel, Jasmin (Grombach)*

### **Truppmann-Lehrgang Teil 1 (früher: Grundausbildung) 24.10. – 18.11.2011:**

Hier werden die grundlegenden Fähigkeiten und grundlegendes Wissen zu Tätigkeiten der Feuerwehr den Teilnehmern/-innen innerhalb dieses 70-stündigen Lehrgangs vermittelt. Bei Feuerwehreinsätzen können seit dem erfolgreichen Lehrgangsabschluss aktiv mitarbeiten:

Bauer, Jan- Hendrik; Heck, Johannes; Lenz, Ian (**alle Bad Rappenau**); Hoffmann, Andreas (**Babstadt**); Ehemann, Lisa (**Bonfeld**); Schirm, Alexander (**Heinsheim**); Törpel, Rene (**Wollenberg**);

**Atemschutzgeräteträger** 17.-19.03.2011 / 05.-07.05.2011 / 19.-21.05.2011  
19.-21.05.2011 / 15.-17.09.2011 / 10.-12.11.2011:

Inhalt dieses 20 Stunden umfassenden Lehrganges ist die Vermittlung von Wissen zum Umgang mit Atemschutzgeräten und zum Schutz vor Gefahren durch Atemgifte und Sauerstoffmangel bei Einsätzen. Folgenden Feuerwehrfrauen und -männern wurde dieses Wissen vermittelt:

Freigang, Karolin; Lauer, Florian; Vargas, Sigrid; Zepek Janosch (**alle Bad Rappenau**); Hoffmann, Heidi (**Babstadt**); Grylicki, Moritz; Hertlein, Manuel; Hinder, Lukas; Klumbach, Carolin; Sälzer, Marcel (**alle Bonfeld**); Eicker, Tobias; Schuch, Sven (**Fürfeld**); Gabel, Martin; Haffelder, Andreas; Laule, Mark; Pyka, Matthias; Wegner, Stephan (**alle Obergimpfern**); Jedinat, Jonas (**Treschklingen**); Baz, Andreas (**Wollenberg**);

#### **Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger:**

Bei diesem jährlich stattfindenden Pflicht-Programm in der Atemschutzübungsanlage bei der BF Heilbronn werden alle 127 Atemschutzgeräteträger und -innen der Feuerwehr Bad Rappenau getestet. Unter „schwerem Atemschutz“ müssen diese bis an die Grenze ihrer körperlichen Belastbarkeit zunächst ein reines Lasttraining und unmittelbar anschließend kriechend und tastend bei völliger Dunkelheit einen Durchgang durch die Übungsanlage absolvieren.

#### **Sprechfunker 05.-20.11.2011:**

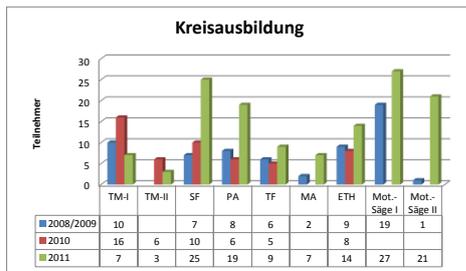
Das Übermitteln von Lagemeldungen und Befehlen, sowie Kartenkunde und die Handhabung der Sprechfunkgeräte der BOS ist Lernstoff dieses Lehrgangs. Während 16 Ausbildungsstunden wird in vielen praktischen Übungseinheiten der Umgang mit den der Nachrichtenübermittlung bei der Feuerwehr dienenden Geräten und Einrichtungen geübt. Aus der Feuerwehr Bad Rappenau haben im Berichtsjahr einen Sprechfunkerlehrgang besucht:

Merkle, Jochen; Zimmermann, Gerhard (**beide Bad Rappenau**); Akdogan, Yilmaz (**Bonfeld**); Eicker, Tobias; (**Fürfeld**); Grässlin, Jürgen; Stoppe, Ronny, Schirm, Alexander (**alle Heinsheim**); Pyka, Matthias (**Obergimpfern**); Rudolf, Ralf (**Wollenberg**);

#### **Maschinist für Löschfahrzeuge 16.-28.05.2011 und vom 11.-23.07.2011:**

Die Teilnehmer erwerben in diesem Lehrgang die Befähigung zum Bedienen der maschinell angetriebenen Einrichtungen und Geräte eines Löschfahrzeuges und bekommen Kenntnisse und Verhaltensweisen zur Durchführung von Einsatzfahrten mit Sonderrechten vermittelt:

Gramlich, Martin (**Bad Rappenau**); Auer, Dirk (**Babstadt**); Freudenberger, Jörg (**Bonfeld**); Müller, Sebastian (**Grombach**); Pyka, Dominik; Werner, Denis (**beide Obergimpern**); Knörzer, Jens (**Treschklingen**);



**Standard-Ausbildung für einen Feuerwehrmann innerhalb 24 Monaten:**

<b>Truppmann I</b>	<b>=</b>	<b>70 Stunden</b>
<b>Sprechfunker</b>	<b>=</b>	<b>16 Stunden</b>
<b>Atemschutz</b>	<b>=</b>	<b>20 Stunden</b>
<b>Truppmann II</b>	<b>=</b>	<b>80 Stunden</b>
<b>Truppführer</b>	<b>=</b>	<b>35 Stunden</b>

Das heißt insgesamt 220 Stunden Ausbildungszeit innerhalb 24 Monaten, zusätzlich zum normalen Einsatz- + Übungsdienst. 220 Stunden entsprechen ca. 30 Tagen Jahresurlaub.

Alle zuvor genannten Lehrgänge sind nach der Verwaltungsvorschrift (VwV) Ausbildung innerhalb von 24 Monaten von einem Feuerwehrmann / –frau zu absolvieren. Nach der neuen VwV sollen innerhalb dieser Zeit nun auch das Leistungsabzeichen BRONCE und eine Heißausbildung in einer Brandübungsanlage absolviert werden.

Durch eine fundierte Ausbildung und eine ständige Weiterbildung soll der Feuerwehrmann / -frau bestmöglich auf die Gefahren im Einsatz vorbereitet werden.

### 5.3.3 Besuchte Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal

An der Landesfeuerweherschule in Bruchsal wurde von nachfolgenden Mitgliedern der Feuerwehr Bad Rappenau folgende Lehrgänge absolvierte:

<b>Feuerwehrkommandant</b>	(5 Tage)	
Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Obergimpert: Abt. Treschklingen:		Thomas Wachno Jörg Welzig Jürgen Harrer
<b>Einsatzleiter Führungsstufe C</b> (früher Verbandsführer)	(1 Woche)	
Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Bad Rappenau:		Felix Mann Markus Hees
<b>Gruppenführer</b>	(2 Wochen)	
Abt. Fürfeld: Abt. Grombach: Abt. Treschklingen:		Ralf Kuttruff Bernd Gleichauf Dirk Dörzbach
<b>Führen im ABC-Einsatz</b>	(2 Wochen)	
Abt. Bad Rappenau:		Michael Harrer
<b>ABC-Einsatz</b>	(2 Wochen)	
Abt. Bad Rappenau:		Michael Mohr
<b>Drehleitermaschinist</b>	(3 Tage)	
Abt. Bad Rappenau		Jochen Merkle
<b>Feuerwehrgeschichte</b>	(2 Tage)	
Abt. Grombach		Lothar Fleck

Ein junger Feuerwehrmann erhält in den ersten Jahren seiner Dienstzeit seine Ausbildung und dann erwarten wir möglichst 40 Jahre Feuerwehrdienst von diesem Kameraden. Daher müssen wir den bereits begonnenen Weg der Gruppenführerfortbildung und somit auch die Fortbildung vom Feuerwehrmann / -frau an der Basis dringend fortführen. Nur ein Feuerwehrmann / -frau mit aktuellem Wissen kann sich und andere schützen.

Somit gliedert sich der zuvor genannte Personalstand detailliert in folgenden Ausbildungstand soweit die Daten in die Verwaltungssoftware MP-Feuer bereits eingepflegt wurden.

	TM	SF	PA	TF	MA	MA DLK	GF	ZF	VF
<b>Bad Rappenau</b>	18	43	30	13	24	12	7	7	2
<b>Babstadt</b>	6	10	9	8	11	1	3	1	
<b>Bonfeld</b>	9	18	13	7	14	2	2	2	
<b>Fürfeld</b>	11	16	12	3	8		6	1	
<b>Grombach</b>	18	20	20	11	14		4	2	
<b>Heinsheim</b>	12	16	9	4	9		3		1
<b>Obergimpern</b>	13	21	17	10	12		1	1	
<b>Treschklingen</b>	9	16	7	9	9		5	1	
<b>Wollenberg</b>	10	13	10	3	11			2	
<b>Gesamt</b>	106	173	127	68	112	15	31	17	3

Die zuvor genannte Statistik lässt den noch nachzuholenden Ausbildungsbedarf bei den unterschiedlichen Lehrgängen bzw. bei den verschiedenen Abteilungen klar erkennen. Das zeigt uns, dass wir in allen Bereichen der Aus- + Fortbildung deutlich aktiver werden müssen.

**Auch 2012 sind bereits 38 Kameraden auf 53 Lehrgangsplätze angemeldet, dies sind insgesamt ca. 1640 Stunden Ausbildungszeit Ausblick 2011**

**Als weitere Schulungsmaßnahmen wurden folgende Veranstaltungen zusätzlich durchgeführt bzw. besucht:**

**EnBW-Brandübungscontainer am 24.03.2011 in Bönningheim**

**Abt. Bad Rappenau:** Felix Mann; Conrad Wagenbach;

**Abt. Bonfeld:** Axel Klumbach; Thomas Schanz;

**Absturz- / Höhensicherung bei Fa. Bornack in Marbach vom 19.-21.05.2011**

**Abt. Bad Rappenau:** Michael Mohr; Conrad Wagenbach;

**Abt. Bonfeld:** Christoph Pyka; Hartmut Scholz

**Motorsäge – Grundlehrgang – Forstamt Schwarzach - 11.+12.04. / 16.+17.05.2011****Abt. Bad Rappenau:** Jürgen Seel; Sigrid Vargas; Tobias Wimmer; Rudolf Zimmermann**Abt. Babstadt:** Holger Albrecht; Dirk Auer; Bernd Hagner; Andreas Hoffmann;  
Heidi Hoffmann**Abt. Bonfeld:** Moritz Grylicki; Thomas Schanz; Jana-Maria Tiedt;**Abt. Fürfeld** Mathias Borth; Tobias Schuch; Benjamin Senius; Heiko Wimmer;**Abt. Obergimpeln:** Stephan Wegner; Sascha Berg; Bernd Blessinger; Daniel Pieper;  
Matthias Pyka; Marcel Rösch; Christian Wirth; Jürgen Zenger,**Abt. Treschklingen:** Dirk Dörzbach; Karl-Michael Koosch;; Michael Lienkämper;**Motorsäge – Holz unter Spannung – Forstamt Schwarzach - 15. + 18. + 19.04.2011****Abt. Bad Rappenau:** Bernd Guggolz; Ralf Schneider; Conrad Wagenbach; Martin  
Gramlich; Michael Harrer; Felix Mann; Thomas Zorn;**Abt. Bonfeld:** Klaus Ehemann; Ernst Otter;**Abt. Fürfeld:** Tobias Mayer; Heinrich Eilers; Kurt Wimmer; Jens Eilers;**Abt. Heinsheim:** Jürgen Lietzow;**Abt. Obergimpeln:** Matthias Blessinger; Manfred Stattelmann; Jörg Welzig;  
Achim Kleinhans; Bernhard Walz; Stephan Wegner;  
Helmut Weißer**Prüfung Tragbare Feuerwehrleitern – Fa. Steigtechnik / Günzbürg – 29.09.2011****Abt. Bad Rappenau:** Jürgen Hahn; Karlheinz Göschl; Andreas Schneider^;**Patientengerechte Unfallrettung – Fa. Hydraulik Weber / Rescue-Team****Abt. Bad Rappenau:** Jens Fahrbach; Karlheinz Göschl; Daniel Graf; Martin Gramlich;  
Sebastian Heisig; Timo Hofmann; Harald Last; Florian Lauer;  
Udo Lauer; Felix Mann; Michael Mohr; Klaus Schneider;  
Ralf Schneider; Jürgen Seel; Siegfried Straßner; Sigrid Vargas;  
Thomas Wachno; Conrad Wagenbach**Abt. Babstadt:** David Urbas**Abt. Bonfeld:** Jörg Freudenberger; Moritz Grylicki; Timo Hertlein; Lukas Hinder;  
Axel Klumbach; Carolin Klumbach; Thomas Schanz;  
Jana-Maria Tiedt;

**Insgesamt waren somit 109 Kameraden auf 185 Lehrgangs- bzw. Schulungsplätzen verteilt, was in Summe nun 3625 Ausbildungsstunden bedeutet. Im Vergleich 2010 waren dies 41 Kameraden auf 77 Lehrgangsplätzen.**

## 5.4 Ehrungen

### 5.4.1 Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber

Für 25 Jahre aktiven Dienst wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber verliehen:

- Abt. Babstadt: OFM Bernd Hagner
- Abt. Bonfeld: OFM Yilmaz Akdogan  
OFM Steffen Exner  
OFM Jürgen Hahn  
OFM Hartmut Scholz  
BM Frank Rieth,  
OLM Thomas Schanz
- Abt. Heinsheim: OLM Joachim Erbe  
OBM Matthias Kampp
- Abt. Treschklingen: LM Joachim Höllmüller



### 5.4.2 Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold

Für 40 Jahre aktiven Dienst wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold verliehen:

- Abt. Bad Rappenau: LM Dieter Straßner
- Abt. Grombach: OFM Franz Fleck



**Herzlichen Glückwunsch!**

### 5.4.3 Beförderungen

Nach bestandenem Gruppenführerlehrgang werden vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister folgende Kameraden befördert:

Von der Abteilung Babstadt:

Hauptfeuerwehrmann Martin Ehrling

Von der Abteilung Fürfeld:

Hauptfeuerwehrmann Ralf Kuttruff

Von der Abteilung Grombach:

Hauptfeuerwehrmann Bernd Gleichauf

Von der Abteilung Teschklingen:

Hauptfeuerwehrmann Dirk Dörzbach

Nach 10 Jahren im Dienstgrad Oberlöschmeister wird zum Hauptlöschmeister befördert:

Von der Abteilung Babstadt:

Oberlöschmeister Willi Kühner

Nach 10 Jahren im Dienstgrad Brandmeister bzw. aufgrund der erfolgreichen Teilnahme am Lehrgang „Führen über Zugstärke“ wird zum Oberbrandmeister befördert:

Von der Abteilung Bad Rappenau:

Brandmeister Markus Hees

Von der Abteilung Babstadt:

Brandmeister Rüdiger Auer

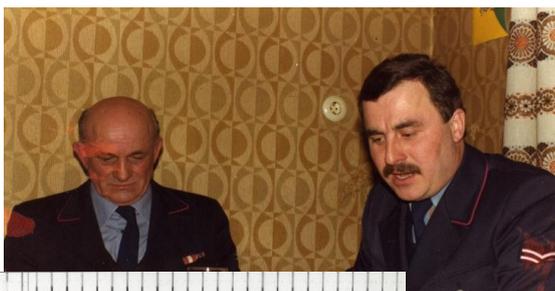
**5.4.4 Helmut Schön - Ernennung zum Ehrenabteilungskommandant**

Helmut Schön trat im Januar 1971 im Alter von 22 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr der Abt. Treschklingen unter dem Abteilungskommandant Karl Feierabend, seinem Schwiegervater, ein. Im Jahr 1977 absolvierte er das Leistungsabzeichen in Bronze. Zum Stellvertretenden Abteilungskommandanten wurde Helmut Schön 1983 gewählt, im Jahr 1984 begleitete er noch zusätzlich für kurze Zeit kommissarisch das Amt des Schriftführers.

1985 sollte bei der Hauptversammlung im Gasthaus „Sonne“ der bisherige Abteilungskommandant Karl Feierabend wiedergewählt werden. Während der Versammlung wurde festgestellt, dass eine Wiederwahl laut Satzung aus Altersgründen nicht mehr möglich war. So schloss die Versammlung ohne Wahl, da sich die anwesenden Wahlberechtigten aus Protest und fehlenden Informationen nicht an einer Wahl beteiligen wollten.

Es musste 2 Wochen später eine neue Versammlung einberufen werden, bei der auch der damalige Kreisbrandmeister Anton Peccoroni, Bürgermeister Gerd Zimmermann und Kommandant Wilhelm Bödinger anwesend waren. Den anwesenden Kameraden wurde die Sachlage erläutert und nach emotionaler Diskussion konnte zur neuen Wahl geschritten werden. Bei dieser Wahl wurde Helmut Schön zum Abteilungskommandanten gewählt. Das Amt des Abteilungskommandanten bekleidete er stolze 25 Jahre bis zum Jahr 2010. In diese Zeit legte eine Gruppe das Leistungsabzeichen in Gold ab. Die Abteilung Treschklingen feierte im Jahr 1990 ihr 50 jähriges Jubiläum. Aber auch große Aufgaben wie z.B. die Mitsprache bei der Planung des neuen Bürgerzentrums mit Feuerwehr in der Ortsmitte waren zu bewältigen. Hierbei war Helmut Schön vom Spatenstich im Frühjahr 2000 bis zum Umzug am 01.12.2000 in das neue Feuerwehrhaus mit einbezogen. Im Jahr 2005 konnte die Jugendfeuerwehr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahr 2006 stand die Ersatzbeschaffung eines LF 8/6 auf dem Programm welches dann mit dem der Abteilung Bonfeld aus einsatztaktischen Gründen getauscht wurde.

Nach seiner Amtszeit als Abteilungskommandant übernahm Helmut Schön im März 2010 den Posten des Kassiers im Gesamtausschuss. In der Abteilung Treschklingen leitet er seit diesem Jahr die Geschicke der Altersmannschaft.



**5.4.5 Harald Last – Verabschiedung als Jugendfeuerwehrwart**

Harald Last trat 1974 in die Jugendfeuerwehr der Abteilung Bad Rappenau ein. 1980 wurde er in die Einsatzabteilung übernommen. Nachdem er bereits einige Jahre die Jugendfeuerwehr geleitet hatte übernahm er im Jahr 1997 als Nachfolger von Thomas Konrad das Amt des Jugendfeuerwehrwartes der Feuerwehr Bad Rappenau. Zu dieser Zeit war er auch als Stellvertretender Abteilungskommandant der Abteilung Bad Rappenau tätig. Nach 5 Jahren erhielt Harald Last im Jahr 2002 aufgrund seiner langjährigen und gewissenhaften Arbeit als Jugendfeuerwehrwart der Feuerwehr Bad Rappenau die Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg.

Bis zum 30.06.2011 leitete er die Geschicke der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau, die größte Jugendfeuerwehr im Landkreis Heilbronn mit 100 Jugendliche in 8 Jugendgruppen. In der Amtszeit von Harald Last wurden etliche Zeltlager, Schlauchbootrennen, Stadtralleys, Indiacaturniere und viele weitere Veranstaltungen besucht und auch ausgerichtet.

Harald Last wird auch weiterhin den Jugendwart der Abteilung Bad Rappenau Martin Gramlich unterstützen, so können wir auf seine Erfahrungen auch weiterhin zurückgreifen.



## 7 Brandheiß / Brandneu

### 7.1 Sportgruppe

Am Donnerstag, den 09.02.2012 startete erfolgreich die Auftaktveranstaltung der neu gegründeten Feuerwehr-Sportgruppe. Während dem 1 ½ stündigen Training wurde ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm aus Gymnastik und Spiel für alle teilnehmenden Altersklassen geboten. Die Teilnehmer im Alter von 17 – 63 Jahren waren am Ende des Trainings begeistert und wollen weiter an ihrer Fitness arbeiten. Die Kameraden aus Bad Rappenau, Bonfeld, Obergimpfern und Treschklingen wollen in den Abteilungen die Werbetrommel rühren. Der nächste Trainingstermin ist auf Donnerstag, den 15.03.2012 festgelegt, Treffpunkt ist wieder um 19:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Bad Rappenau. Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallensportschuhe, Joggingschuhe und Badekleidung. Es besteht eine Duschkmöglichkeit nach dem Training. Eingeladen sind hierzu die Kameradinnen und Kameraden aus allen Abteilungen der Feuerwehr!!

### 7.2 Kooperation mit dem Therapiezentrum Bad Rappenau

Um die Fitness der aktiven Kameraden zu steigern ist es der Feuerwehr Bad Rappenau gelungen mit dem Therapiezentrum eine Vereinbarung abzuschließen. Unter Vorlage eines gültigen Dienstaussesweises ist es Mitgliedern der Feuerwehr möglich für einen im Rahmenvertrag vereinbarten monatlichen Sonderpreis ihre körperliche Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden zu steigern. Der Vertrag ist jederzeit kündbar und es entstehen keine weiteren Kosten. Die Erstellung eines Trainingsplanes ist hierbei inbegriffen.

Derzeit nutzen bereits ca. 30 Kameraden dieses Angebot.

### 7.3 Internetauftritt über 21.000 Klicks

[www.feuerwehr-badrappenau.de](http://www.feuerwehr-badrappenau.de)

### 7.4 Spende des Garten und Landschaftsbau Kern an die Jugendfeuerwehr Bad Rappenau

Exekutive und Legislative gestalteten gemeinsam den Verkehrskreisel am Bargener Ortseingang. Bauhof und Ortschaftsrat unterstützt von der **Wollenberger Garten- und Landschaftsbau firma Philipp Kern** packten zusammen an und brachten Komposterde und Pflanzen auf der Kreiselinnenfläche ein. Mit unterschiedlichen Splittsorten wurden vier Teilflächen gestaltet und werten den neuen „Farbtupfer“ am Ortseingang auf. Mit Schaufel und Bagger waren die Bauhofmitarbeiter im Einsatz und zeigten sich als wertvolle Stütze insbesondere bei den „gewichtigen“ Arbeiten mit Erde und Schotter. **Landschaftsbauer Philipp Kern, unterstützt von seinem Vater Karlheinz, wies die Ortschaftsräte in die Arbeiten ein und halfen tatkräftig und professionell mit.** Die Übersicht behielt Ortsvorsteher Wolfgang Strauß der neben der Planung und seiner tatkräftigen Mitarbeit auch für die Gestaltung verantwortlich zeichnete. Verkehrstechnisch abgesichert wurde die Baustelle im fließenden Verkehr durch die örtliche Feuerwehr, die zum Schutz der

Mitwirkenden mit zwei Fahrzeugen angerückt war. Durch den Einsatz der Bauhofmitarbeiter und der schweren Maschinen der Gemeinde sowie der ehrenamtlich tätigen Ortschaftsräte und Feuerwehrmänner werden die Kosten für die Gestaltung gering gehalten. **Philipp Kern wird seinen Aufwand als Spende je zu einem Drittel der Jugendarbeit des SV-Fortuna Barga, der Jugendfeuerwehr Barga und der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau zu gute kommen lassen.** Bei einer Stippvisite überzeugte sich Bürgermeister Wolfgang Jürriens von der gelungenen Umsetzung der Maßnahme. In der Folge der Maßnahme sollen in den nicht bepflanzten Kieselflächen zwei Aluschilder einmal das Bargaer Wappen und eine Grußbotschaft auf der Grundfläche des alten Ortswappens der Kreisel zieren. Das Bild zeigt die Vertreter von Verein und Organisationen bei der Einweihung und der offiziellen Spendenübergabe.

**Die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau insbesondere die Jugendfeuerwehr der Gesamtstadt Bad Rappenau möchte sich auf diesem Weg recht herzlich bei Philipp Kern für die Spende zur Förderung der gemeinsamen Jugendarbeit bedanken.**

#### **7.5 Feuerwehrlöschfahrzeug vom Katastrophenschutz erhöht zukünftig die Sicherheit der Bad Rappenauer Bevölkerung**

In der Bundesrepublik Deutschland nehmen die im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten und Einrichtungen auch die Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung vor den besonderen Gefahren und Schäden, die bei Natur- bzw. sonstigen Katastrophen drohen, wahr. Zu diesem Zweck ergänzt der Bund unter anderem auch die Ausstattung des Katastrophenschutzes in dem Aufgabenbereichen Brandschutz. Art und Umfang der Ergänzung wurde durch das Bundesministerium des Innern im Benehmen mit den zuständigen obersten Landesbehörden neu festgelegt. Die Neuerungen dienen dazu, den gewandelten Anforderungen des Zivilschutzes unter Berücksichtigung neuer Gefahren von nationaler Bedeutung Rechnung zu tragen und gleichzeitig die ehrenamtlichen Hilfskräfte weiterhin einzubeziehen. Die ergänzende Ausstattung wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) den Innenministerien und -senatoren der Länder übergeben. Diese sind allein für die Verteilung innerhalb ihres Landes auf die Katastrophenschutzbehörden der Landkreise zuständig. Letztendlich wird die Ausstattung dann von den Landratsämtern an die örtlichen Feuerwehren übergeben. Bereits zu Beginn des Jahres 2011 wurde durch Herrn Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen und Kommandant Felix Mann bei Kreisbrandmeister Uwe Vogel nachgefragt, ob zukünftig die Möglichkeit besteht, eines der Löschfahrzeuge LF-KatS an einem Standort der Feuerwehr Bad Rappenau zu stationieren. Mit dem positiven Bescheid und der Fahrzeugabholung des Fahrzeugs am 09.11.2011 erweitert sich nun das Aufgabenspektrum der Feuerwehr Bad Rappenau um ein weiteres Modul, kann doch das Fahrzeug zusammen mit der Besatzung zu Katastrophen-Einsätzen wie z.B. das Oder-Hochwasser herangezogen werden. Das neue Löschfahrzeug LF-KatS führt nicht zu Einsparungen innerhalb der Gemeinde. Da das Fahrzeug jedoch im Alltag mit verwendet werden darf und soll, erhöht es auf Grund von Pumpenleistung, Allradantrieb und Schlauchmenge deutlich die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau und, Wartungs- und Reparaturkosten etc.) werden durch das BBK übernommen. Somit ist die Zuteilung ein Glücksgriff für die Stadt Bad Rappenau. Da das LF-KatS speziell für die Wasserförderung über lange Wegstrecken konzipiert ist, passt es ideal in das Konzept des im Jahr 2010 ins Leben gerufenen Wasserförderungszugs. Auf der ca. 73,5 qkm großen Gemarkung der Flächengemeinde Bad Rappenau befinden sich viele abgelegene Höfe, die nicht überall

an die Wasserversorgung angeschlossen sind. Manche Siedlungen beziehen ihr Wasser aus eigenen Brunnen, deren Wasserleistung jedoch für die Feuerwehr nicht ausreichend ist. Wasserleitungen sind als sog. "Stichleitungen" ausgeführt, dadurch können nur geringe Wassermengen fließen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Leitungen einen kleinen Durchmesser haben und dadurch im Brandfall nicht genug Wasser zur Verfügung steht. Der Wasserförderungszug besteht aus den Abteilungen Grombach und Obergimpfern, die mit 2 Löschfahrzeugen LF 8/6 und dem Schlauchwagen SW 1000 (Bj. 1985) mit 1000m B-Schlauch ausgestattet sind. Details zum Wasserförderungszug siehe <http://www.feuerwehr-badrappenau.de/wir-über-uns/wasserförderungszug/>. Das LF-KatS wird in Grombach stationiert. Das dort vorhandene Löschfahrzeug LF8/6 wird zukünftig als Ergänzungsfahrzeug in Bad Rappenau eingegliedert und eine vielseitige Verwendung erfahren. Damit der Grundschatz in Grombach auch bei einer Verwendung des neuen Fahrzeuges im Katastrophenschutz jederzeit gewährleistet wird, muss auch eine sofortige Rückstellung des LF8/6 wieder möglich sein. Nur weil dieses Konzept Kreisbrandmeister Uwe Vogel und Sachgebietsleiter Hans-Eugen Zimmermann vorgestellt wurde und Kreisbrandmeister Uwe Vogel die Arbeit vom Wasserförderungszug bereits positiv bei Einsätzen erlebte, wurde von der Behörde hier Bad Rappenau-Grombach als neuer Standort ausgewählt. Da mit diesem neuen Fahrzeug auch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Bad Rappenau erheblich verbessert wird, möchten sich Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen und Kommandant Felix Mann bei allen Entscheidungsträgern, die dieser Standortauswahl zugestimmt haben, recht herzlich bedanken. Für die Kameraden der Feuerwehr Bad Rappenau wird mit diesem Fahrzeug natürlich eine zusätzliche Motivation erreicht und bedeutet gleichzeitig Dank und Anerkennung für die Arbeit und die Aufgaben, welche mit diesem Fahrzeug zukünftig abgeleistet werden müssen. Zur offiziellen Übergabeveranstaltung im Feuerwehrhaus der Abt.-Wehr Grombach konnte Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen neben Kreisbrandmeister Uwe Vogel auch den Dezernent Adrian Mehler sowie Ordnungsamtsleiter Klaus Knipp und Hans-Eugen Zimmermann als Katastrophenschutzbeauftragter des Landratsamtes begrüßen. Anschließend dankte Kommandant Felix Mann den anwesenden Amtsleitern der Stadtverwaltung, Birgit Stadler, Roland Franke sowie Roland Deutschmann für ihr Kommen. Als Vertreter der Feuerwehr waren mit Thomas Wachno und Axel Klumbach beide Stellvertreter des Kommandanten anwesend und natürlich das Führungsteam der Abt. Grombach mit Abt.-Kmdt. Lothar Fleck und dem stellv. Abt.-Kmdt. Torsten Böhm. Kreisbrandmeister Vogel erwähnte ausdrücklich das schlüssige und gut funktionierende Konzept des Wasserförderungszeuges, welches diese Vergabeentscheidung erst möglich machte. Herr Mehler wies in seiner Rede auf die zusätzlichen Aufgaben hin, ist es doch möglich, dass das Fahrzeug und die Mannschaft zu einem Katastropheneinsatz abgerufen werden können. Der Grundschatz in Grombach muss trotzdem sichergestellt bleiben. Daher handelt es sich nicht um ein Ersatzfahrzeug für die Feuerwehr Bad Rappenau sondern um ein zusätzliches Fahrzeug. Hans-Eugen Zimmermann erwähnte noch ein Novum. Wurde das Fahrzeug doch gleich bei der Abholung einsatzbereit mit Löschwasser befüllt. Hier war die Berufsfeuerwehr Bonn bereit das Wasser zur Verfügung zu stellen. Allesamt wünschten der Abt.-Wehr Grombach ein gutes Arbeiten mit dem neuen Fahrzeug und eine gute Rückkehr von allen Einsätzen. Oberbürgermeister Blättgen dankte den Vertretern des Landratsamtes für die Bereitstellung des Fahrzeuges und hob das stets gute Miteinander hervor. Anschließend konnten alle Gäste die technischen Details des Fahrzeugs bei einer gemeinsamen Besichtigung in Augenschein nehmen.



## **7.6 20-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr, Abt. Fürfeld**

Bei schönem Wetter fand unser 20-jähriges Jubiläum am 2. Oktober in der Brunnenberghalle statt. Hier trafen sich um 9:30 Uhr 8 Jugendfeuerwehren, davon 5 Abt. von Bad Rappenau sowie Siegelsbach, Schwaigern und Kirchartt zu einer Dorfrallye. Die Jugendlichen mussten auf ihrer Tour durch Fürfeld 31 Fragen beantworten und an 7 Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. So mussten die Jungs und Mädels beispielsweise innerhalb einer bestimmten Zeit mit Hilfe eines Eimers Wasser in einen B-Schlauch füllen, der durch eine Leiter gefädelt war, um möglichst viel Wasser auf der anderen Seite des Schlauches zu erhalten. Gegen 14.00 Uhr war die letzte Mannschaft von der Dorfrallye zurück. Bei der Siegerehrung erhielten die ersten 3 Mannschaften einen Pokal, die anderen einen Trostpreis. Diese wurden von der Firma Jassmann Modellbau gesponsert. Hierfür an dieser Stelle ein herzlicher Dank. Den 1. Platz belegte die Jugendfeuerwehr Bad Rappenau Abt. Bad Rappenau. Dicht gefolgt auf dem 2. Platz von der Jugendfeuerwehr Kirchartt. Den 3. Platz hat sich die Jugendfeuerwehr Bad Rappenau Abt. Treschklingen / Babstadt erarbeitet.

Nach der Siegerehrung führte Herr Beisswänger von der Werksfeuerwehr Vogelsang in Haßmersheim vor, wie sich Spraydosen bei Wärme verhalten. Anschließend durften die Zuschauer ihr eigenes Können mit einem Feuerlöscher unter Beweis stellen. Zum finalen Abschluss der Feuerlöscherübung wurde noch eine Fettexplosion vorgeführt. Für die tollen Vorführungen möchten wir Herrn Beisswänger bzw. der Fa. Vogelsang an dieser Stellen ebenfalls unseren Dank aussprechen. Zwischen den Vorführungen absolvierten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau, Abt. Fürfeld Schauübungen und zeigten unter anderem einen 3-teiligen Löschangriff. Den ganzen Tag über sorgten die Kameraden der Einsatzabteilung Fürfeld für das leibliche Wohl. Mütter und Frauen unserer Kameraden versorgten die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Waffeln. Vielen Dank an das gesamte Team, welches uns tatkräftig unterstützt hat. Sehr begehrt war auch unsere Tombola, die ein guter Erfolg war. Dafür möchten wir uns bei allen Sponsoren für die reichlichen Sach- und Geldspenden bedanken. Es haben gespendet:

1000 Dinge Bad Rappenau, Allianz Versicherungen, Audi BKK, Autohaus Jung, 24-Express Subway Autohof Bad Rappenau, Bäckerei Feil, Bäckerei Müller, XXXL Bierstorfer, Bauunternehmung Böpple, Christoph Steinhoff Versicherungen, Déesse Kosmetik Brezina, Buchhandlung Eckert, Raumausstattung Englert, Fahrschule Kraft und Keller, Gärtnerei Maisenhölder, Gasthaus Traube, Happy Shopping, H. P. Schwerlasttechnik, Indrink, Intra Arbeitsschutz, Kurt Wimmer und Nicolai Hubmann Jäger, Modellbau Jassmann, Kamm In Friseur, Kfz-Schneider - Nutzfahrzeuge, Metzgerei Klaus Billmann, Kreissparkasse Heilbronn, Schuhgeschäft Leopold, Losberger Zelte, Rolf Mayer Schwerlasttechnik, MC Donald Bad Rappenau, Tankstelle Heiko Neuweiler, Pausenstüble, Möbelmarkt Poco, Raiffeisenmarkt Eppingen, Elektrofachbetrieb Ralf Kümmerle, Flaschnerei Volker Reinhardt, Drogerie Rossmann, Markisen und Fenster Rüdinger, Kfz-Werkstatt Tremmel und die Volksbank Kraichgau.

Wir möchten uns bei den zahlreichen Gästen recht herzlich für das rege Interesse bedanken



**8 Schlusswort:**

Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ausdrücklich auch im Namen meiner beiden Stellvertreter für eure stete Einsatzbereitschaft und Übungsbereitschaft sowie für die gute Zusammenarbeit.

Auch das Jahr 2011 brachte für jeden Feuerwehrkameraden einiges an Neuem und stellte jeden vor neue Herausforderungen.

Ein ganz besonderes Dankeschön an unseren Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen, den gesamten Stadtrat, unseren Sachbearbeiter Feuerwehrwesen Ordnungsamtsleiter Roland Deutschmann sowie natürlich den Kreisbrandmeister Uwe Vogel, für die Bereitstellung der Mittel und seine Unterstützung bei allen Belangen des Brandschutzes. In meinen Dank darf ich auch die Polizei mit einschließen. Die Beamten des Polizeipostens Bad Rappenau und des Polizeireviers Eppingen, sowie des Autobahnpolizeireviers Sinsheim, sind bei Einsätzen stets gute Partner und unterstützen unsere Arbeit nach ihren Möglichkeiten.

Gleiches gilt für das gesamte Personal der Rettungswache, der Helfer vor Ort Gruppe und dem Ortsverein des DRK Bad Rappenau.

Mein besonderer Dank gilt meinen beiden Stellvertretern Thomas Wachno und Axel Klumbach. Beide unterstützen mich hervorragend, die Zuständigkeiten innerhalb der Führung sind geklärt und funktionieren daher einwandfrei.

Ich bedanke mich bei allen Abteilungskommandanten, den Ausschussmitgliedern des Feuerwehrausschusses sowie der Stadtjugendfeuerwehrwartin Monika Mayer und bei den Ausbildern für die Lehrgänge auf Landkreisebene.

Bedanken möchte ich mich auch bei dem städtischen Bauhof. Hier insbesondere dem Leiter Achim Gerbig sowie seiner KFZ-Abteilung. Wilhelm Bödinger, Jürgen Hahn und Andreas Schneider sind für die Gerätereparatur, aber auch z.B. für die Organisation von Schrott-PKW für die Ausbildung und vieler anderer Dinge für die Feuerwehr von ganz besonderer Bedeutung.

Dank an alle, die im Jahr 2011 ihre Zeit der Feuerwehr Bad Rappenau zur Verfügung gestellt haben. Feuerwehrdienst heißt Menschen helfen, die in Not geraten sind. Dabei leisten wir gemeinsam professionelle Arbeit. Jeder kann deshalb stolz auf unsere Leistungen und seinen ganz persönlichen Anteil daran sein.

Bad Rappenau braucht euch, liebe Kameradinnen und Kameraden heute und morgen. Ich bitte euch weiterhin derart engagiert den Aufgaben des Feuerwehrdienstes entgegenzutreten und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Euer Engagement ist nicht selbstverständlich und muss daher ausdrücklich hervorgehoben werden.

In den nächsten 3 Monaten wird der Auftrag für die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes vergeben, was für die darauf folgenden 6 Monate eine intensive Zuarbeit von mir, meinen beiden Stellvertretern, den 9 Abteilungskommandanten und den einzelnen Ämtern der Stadtverwaltung fordert. Die Feuerwehrentschädigungssatzung wird gemeinsam mit der Stadtverwaltung und meinen Stellvertretern erarbeitet und mit dem Feuerwehrausschuss besprochen. Der Feuerwehrausschuss wird durch die weitere Fortschreibung des Organigramms der Feuerwehr Bad Rappenau dafür sorgen, dass die

---

Strukturen und Zuständigkeiten klarer sind und dadurch ein effektiveres Arbeiten möglich wird. Sobald wir von Kreisbrandmeister Uwe Vogel den Zuschuss für ELW und GW-L1 erteilt bekommen, müssen wir deren Beschaffung vornehmen.

So werden wir auch im nächsten Jahr wieder viel Neues zu berichten haben. Bei allen Tätigkeiten gilt es stets den teils schwierigen Spagat zwischen Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr sowie zwischen den einzelnen Abteilungen untereinander dauerhaft für alle Beteiligten zufriedenstellend zu meistern.

Hierbei bitte ich um eure Unterstützung aber auch darum bereit zu sein, Veränderungen in Kauf zu nehmen und sich auf neue Gegebenheiten und Herausforderungen einzulassen.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei dem Abteilungskommandanten Jürgen Harrer sowie seinen Kameraden und deren Frauen und Freundinnen für die hervorragende Ausrichtung der diesjährigen Jahreshauptversammlung sowie die Bewirtung dieses Jahr in Treschklingen.

Vielen Dank!

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Felix Mann  
Kommandant